

Dresdner Amtsblatt



Nr. 7/2006
Donnerstag, 16. 2. 2006



STADT der Wissenschaft

Das Jahr der Wissenschaft hat begonnen

Auftakt mit Eröffnungsshow im Rundkino



▲ „**Tanz der Masken**“. Carola Schwab, Nicole Meier, Katrin Wolfram, Ralf Arndt, Maik Hildebrandt, Thomas Winkler setzten zur Eröffnungsshow im Rundkino das Projekt der Hochschule für Technik und Wirtschaft „Neues Verfahren der Blechumformung schafft Unikate“ tänzerisch nach einer Choreografie von Harald Wandtke um.

Jeweils rund 850 Gäste, darunter die Schirmherrin, Bundesministerin Dr. Annette Schavan, Ministerpräsident Prof. Georg Milbradt und OB Ingolf Roßberg, waren bei der Eröffnungsshow der „Stadt der Wissenschaft 2006“ am 11. und 12. Februar dabei. Sie erlebten, wie mit Musik, Tanz und Licht Dresdner For-

scheinungsthemen und Zukunftsvisionen dargestellt wurden. Die Show eröffnete das Wissenschaftsjahr, das den Dresdnerinnen und Dresdnern mit über 300 Veranstaltungen, Projekten und Wettbewerben wissenschaftliche Themen nahe bringen möchte. Weitere Informationen: www.dresden-wissenschaft.de. Foto: Andreas Seeliger

Flächennutzungsplan: Änderung liegt aus

Der Stadtrat hat ein Änderungsverfahren zum Flächennutzungsplan für die Zinnwalder Straße beschlossen. Der Vorentwurf liegt vom 6. März bis 6. April im Technischen Rathaus aus. Aufgehoben wurden die Aufstellungsbeschlüsse für Hafen Loschwitz, Fidelio-F.-Finke-Straße, Pappelwäldchen, Friedhof Loschwitz. ► Seiten 10–12

Bevölkerung Dresdens weiter gewachsen

Am 31. Dezember 2005 hatte Dresden 487 199 Einwohner, 6852 mehr als ein Jahr zuvor. Das ist der höchste Anstieg in einem Jahr seit 1928, lässt man die Jahre mit Eingemeindungen außer Acht. Die Zuwanderung von rund 7000 Personen, auch aus dem Ausland, verursachte diese positive Bevölkerungsentwicklung. ► Seite 4

Europameisterschaft der Schach-Senioren-Teams

Die Dresdner und Gäste der Stadt können vom 17. bis 24. Februar im Dresdner Ramada-Hotel die 8. Schach-Europameisterschaft der Seniorenteams hautnah erleben. Sie sind als Zuschauer eingeladen. Europameister Deutschland spielt mit Wolfgang Uhlmann, die Schweiz mit Schachlegende Viktor Kortschnoi. ► Seite 3

Hilfsangebote: Wohnen in der Stadt

Die Stadt fördert das innerstädtische Wohnen. Sie unterstützt Bürger, Investoren, Banken, Bauträger, Wohnungsbauunternehmen und Eigentümer, berät über Förder- und Finanzierungsmöglichkeiten und vermittelt wichtige Kontakte. ► Seite 2

Unternehmen für Girls- und Boys Day gesucht

Die Stadt sucht Unternehmen und Einrichtungen, die zum Girls- und Boys Day am 27. April interessierten Mädchen und Jungen Berufe vorstellen. Sie werden gebeten, sich zu melden. ► Seite 5

Hochwasser-Vorsorge auch eigene Pflicht

Wer vom Hochwasser betroffen sein kann, ist im Rahmen seiner Möglichkeiten und des Zumutbaren verpflichtet, auch eigene Vorsorge zu treffen. Wo Gefahr droht steht im Internet unter [www.dresden.de/umwetauskunft](http://www.dresden.de/umweltauskunft) ► Seite 6

Abschied. Cottaer Ortsamtsleiter in Ruhestand ► Seite 2

Schachhauptstadt. Europameisterschaft 2007 in Dresden ► Seite 3

Sanierung. Berufliches Schulzentrum für Technik fertig ► Seite 5

Förderung. Jurastudenten können Antrag stellen ► Seite 6

Vergabekonferenz. Unternehmen für 14. März eingeladen ► Seite 7

Stadtteilentwicklung. Management für Gorbitz ausgeschrieben ► Seite 7

Termine

Freitag, 17. Februar

12–16 Uhr Spielenachmittag, Begegnungsstätte Schäferstraße 1 a
15–19 Uhr Tanznachmittag, Begegnungsstätte Altgorbitzer Ring 58
19 Uhr „Zu Heines 150. Todestag – eine Lesung“, Begegnungsstätte Laubegaster Ufer 22

Sonnabend, 18. Februar

14 Uhr igeltour: Dresdner Orte des Gedenkens 1933 bis 1945 – Über den Johannisfriedhof in Dresden-Tolkewitz, Treff Wehlener Straße, Eingang Kappellentor
15 Uhr „Das Mädchen mit der Zauberwatte“, Puppentheater im Rundkino, Prager Straße

Sonntag, 19. Februar

15 Uhr Führung durch die Ausstellung „Die Frauenkirche zu Dresden“, Stadtmuseum Dresden, Wilsdruffer Straße 2
16 Uhr „König Drosselbart und das Mädchen Prinzessin“, Theater Junge Generation, Meißen Landstraße 4

Montag, 20. Februar

9.30–11 Uhr „Märchen aus aller Welt“, 6 bis 11 Jahre, täglich bis 24. Februar, Anmeldung Tel. 89 96 07 40, Jugend&KunstSchule, Schloss Albrechtsberg
15 Uhr Internationaler Fasching auf der „Insel“, ebenso am 21. Februar, Kinder- und Jugendhaus, Meißen Landstraße 16/18

17.30–19.30 Uhr Geselliger Tanz, Jugend&KunstSchule, Räcknitzhöhe 35 a

Dienstag, 21. Februar

9.15/10.15 Uhr Seniorengymnastik, Rathener Straße 115
9.30–11 Uhr Englischkonversation, Begegnungsstätte Papstdorfer Straße 25
14.30 Uhr Hutfasching, Begegnungsstätte Hainsberger Straße 2

Mittwoch, 22. Februar

10–11 Uhr Gesang und Tanz im Sitzen, Begegnungsstätte Striesener Straße 2
13–16 Uhr Offene Keramikwerkstatt für Senioren, Jugend&KunstSchule, Gamigstraße 24
14.30–15.30 Uhr Diavortrag „Indien“, Begegnungsstätte Räcknitzhöhe 52

Donnerstag, 23. Februar

14 Uhr Aquarellmalerei, Begegnungsstätte Sagarder Weg 5
18 Uhr Blick in die polnische Presse, Kraszewski-Museum, Nordstraße 28
19.30 Uhr Johann Georg Palitzsch – Bauernastronom von Dresden, Putjatinhaus, Meußlitzer Straße 83

NACHGEFRAGT

Mit viel Überzeugung und noch mehr Diplomatie für über 60 000 Dresdner

Ortsamtsleiter Edmund Seifert verabschiedet sich aus dem Dienst



▲ Edmund Seifert. Foto: privat

Am Mittwoch, 15. Februar beendet der Leiter des Ortsamtes Cotta, Edmund Seifert seinen Dienst bei der Landeshauptstadt. Er geht in den wohlverdienten Ruhestand.

Seit April 1991 ist er „Frontmann“ im Ortsamt Cotta und stets offen für die Probleme von 64 232 Einwohnern der Ortsteile Briesnitz, Kemnitz, Stetzsch, Cotta, Omsewitz-Burgstädtel, Leutewitz, Gorbitz, Wölfnitz, Löbtau, Naußlitz, Roßthal-Neuimptsch, Döhlzschen und der Ortschaft Altfanken. Darüber hinaus amtierte er seit 1. Januar 2005 als Leiter des Ortsamtes Plauen.

Edmund Seifert wirkte stets als Mittler zwischen Verwaltung, Bürgern, Vereinen, Kirchen und Firmen.

1. Herr Seifert, Sie waren viele Jahre Leiter des Ortsamtes Cotta, später kam Plauen hinzu. Wenn Sie zurückblicken, was sind Ihnen die wichtigsten Ergebnisse, die in dieser Zeit erreicht wurden?

Als ich am 16. Juli 1990 im Rathaus Cotta als Beauftragter des Oberbürgermeisters für den Stadtbezirk West antrat, wurde ich von der Bevölkerung mit einer Fülle von Problemen konfrontiert. Dazu gehörten Wohnungsprobleme, fehlende Gewerberäume, Mangel an Pkw-Stellplätzen, aber auch Ordnungsprobleme und Beschwerden über Behörden und Institutionen. Hinzu kam der Auftrag, die Strukturen des Stadtbezirkes West in das Ortsamt Cotta zu überführen.

Im April 1991 berief mich die Personalkommission der Stadtverordnetenversammlung zum Ortsamtsleiter. Von der Vorstellung, dass sich der Ortsamtsleiter ein Ziel setzt und schnell umsetzen kann, musste ich mich verabschieden. Stattdessen waren Mit-

streiter, viel Überzeugung und noch mehr Diplomatie erforderlich. Alles gelang nur dank des gemeinschaftlichen Handelns sowohl privater als auch öffentlicher Akteure. Die Ortsbeiräte waren dabei sowohl beratend als auch als Multiplikator aktiv.

Zu den umgesetzten Vorhaben gehören zum Beispiel die Stabilisierung des Stadtteiles Gorbitz einschließlich des Stadtumbaus, Sanierungsarbeiten in Löbtau Süd und Nord sowie in Plauen entlang der Zwickauer Straße und viele Verkehrsbauteile in diesen Gebieten. Das Weißenitzprojekt zeigt bereits sichtbare Erfolge beiderseits des Flusses. Besonders freut es mich, dass der Schandfleck am F.-C.-Weißenitz-Platz vor dem Rathaus Plauen verschwindet und ein Seniorenpflegeheim entsteht.

2. Wenn Sie in die Zukunft blicken, welche Aufgaben sollten Ihrer Meinung nach im Ortsbereich Cotta und Plauen als Nächstes gelöst werden?

Dringend erforderlich ist es, die Verkehrsverbindung zwischen dem Ortsamtsgebiet Cotta und Plauen herzurichten. Die Brücke über die Weißenitz in Altplauen muss vier Jahre nach dem Hochwasser nun endlich in Angriff genommen werden.

Die geplante Zentralhaltestelle Kesselsdorfer Straße ist unausgereift und hemmt die Entwicklung der Geschäftsstraße. Dafür sind neue Ideen erforderlich.

3. Sie verabschiedeten sich in den Ruhestand. Welche Pläne haben Sie für Ihren nächsten Lebensabschnitt? Werden Sie weiterhin der Kommunalpolitik verbunden bleiben?

Nach 16 Jahren Dienst in der Landeshauptstadt Dresden wird der Wechsel in den „Ruhestand“ sicher einige Zeit der Anpassung an den neuen Lebensrhythmus erfordern. Dass ich dabei die Geschehnisse in unserer Stadt verfolge, versteht sich von selbst. Herzlich bedanke ich mich bei allen Weggefährten innerhalb und außerhalb der Verwaltung für die stets vertrauliche und wohlwollende Zusammenarbeit.

Wohnen in der Stadt fördern

Die Stadt berät und unterstützt Bürger, Investoren, Banken, Bauträger, Wohnungsunternehmen und Eigentümer zum Thema „Innerstädtisches Wohnen“. Das Wohnbauflächenmanagement ist Kontaktstelle für Investoren und Bauwillige.

Hilfe für Bauherren

Es hilft beim Finden des Grundstücks und eines Architekten und berät zu Förder- und Finanzierungsmöglichkeiten. Bauwillige werden bei Behördenwegen unterstützt. Die Mitarbeiter bereiten Grundstücke und Standorte für eine Wohnbebauung vor und schaffen Planungs- und Bauordnungsrecht. Eine Angebots- und Nachfrage-datenbank informiert über Standorte bzw. Interessenten für Baugemeinschaften.

Bei Bedarf stellt das Stadtplanungsamt den Kontakt zum Bauforum Dresden oder zur Sächsischen Aufbaubank her. Das Bauforum ist ein Verein, der private Bauherrengemeinschaften initiiert und unterstützt. Die Sächsische Aufbaubank ist Partner für Wohneigentum und Wohnen in der Stadt und bietet ein Programm mit zinsgünstigen Darlehen an.

Kein „Haus von der Stange“

Bauherrengemeinschaften sind eine moderne Form der Wohneigentumsbildung. Sie werden sowohl von Einzelbauherren als auch von zwei oder drei Familien gegründet, denen sich weitere Interessenten anschließen können. Die Bauherrengemeinschaft ist eine Lösung für alle, die kein „Haus von der Stange“ kaufen, sondern gemeinsam planen, bauen und dabei eigene Ideen umsetzen wollen.

Die Landeshauptstadt bietet zurzeit zum Beispiel im Sanierungsgebiet Friedrichstadt „Vorwerkstraße“ und im Sanierungsgebiet Hechtviertel „Kiefernstraße“ Grundstücke für Baugemeinschaften an.

Kontakt:

Landeshauptstadt Dresden
 Stadtplanungsamt, Abteilung Stadtneuerung
 Dr. Frank Götte
 Wohnbauflächenmanagement
 Hamburger Straße 19, 01067 Dresden
 Telefon: (03 51) 4 88 35 05
 E-Mail: fgoette@dresden.de
 Internet: <http://www.dresden.de>

Stadt JUBILÄUM 2006

Sport in Dresden

■ 17. bis 24. Februar
8. Europäische Senioren-Mannschaftsmeisterschaft im Schach, präsentiert von der Europäischen Schach-Union und dem ZMD Schachfestival e.V.
Ramada-Hotel, Wilhelm-Franke-Straße 90

Literatur in Dresden

■ 20. Februar, ab 9.00 Uhr Jubiläumsfest zum 100. Geburtstag der „Freien Öffentlichen Bibliothek Dresden-Plauen“
Bibliothek Plauen, Altfrankener Straße ■ 23. Februar, 20 Uhr Eröffnungsveranstaltung Erich Kästner Museumsfestival: „Das Trojanische Pferd“ (23. Februar bis 11. März), Einweihung des 13. architektonischen Bausteins des Erich Kästner micro-museums®, Eröffnung der Sonderausstellung zu Erich Ohser Villa Augustin, Antonstraße

Musik in Dresden

■ 17. und 18. Februar Konzert: Dresden barockt! – Songs für Dresden
Klub Neue Mensa, Bergstraße ■ 22. Februar, 20.00 Uhr Orgelmusik aus Renaissance und Barock, Werke von Hassler, Weckmann, Homilius, Petzold und der Bach-Familie, Organist Holger Gehring Kreuzkirche, Altmarkt ■ ab 25. Februar Opernpremiere: Carl Maria von Weber „Euryanthe“ anlässlich des 220. Geburtstages und 180. Todestages Sächsische Staatsoper Dresden, Theaterplatz ■ 25./26. Februar, 19.30 Uhr 5. Zyklus-Konzert „Musik in Dresden“, Sergej Rachmaninows Sinfonie Nr. 2 e-Moll
Dresdner Philharmonie Kulturpalast, Festsaal, Schloßstraße ■ 26. Februar, 19.30 Uhr Konzert „Perlen der jüdischen Seele“, Rubin-Ithay Khen (Cello) und Gabriella Gonda-Khen (Klavier)
Neue Synagoge Dresden, Hasenberg

Kunst in Dresden

■ 23. Februar bis 23. April Ausstellung „Von der Abwesenheit des Lagers“
Kunsthaus Dresden, Rähnitzgasse

Die EURO 2007 kommt in die Schachhauptstadt Dresden

Dresden darf die Einzel-Europameisterschaften ausrichten

„Dies ist für uns eine tolle Nachricht. Die Euro 2007 unterstreicht, welche Bedeutung Dresden in der Schachwelt bekommen hat“, freute sich Oberbürgermeister Ingolf Roßberg nach Bekanntwerden der Entscheidung der Europäischen Schachunion (ECU). „Dieses Turnier wird mehr als nur ein Testlauf für die Schacholympiade 2008, es ist ein eigenständiger Höhepunkt in Dresdens Sportgeschichte.“ Ein aufreibender Bewerbungs-Marathon hat für die Landeshauptstadt Dresden somit ein positives Ende genommen. Wie der Präsident der ECU, Boris Kutin, nach einer Präsidiumssitzung am 12. Februar in Dubrovnik mitteilte, werden die kommenden Europäischen Einzelmeisterschaften der Damen und Herren 2007 in Dresden stattfinden. Die Konkurrenz aus Budapest, Warschau, Herzegowina und Tblissi hatte trotz nicht minder attraktiver Angebote das Nachsehen.

Erst das zweite Mal werden die Einzel-europameisterschaften der Damen und Herren gemeinsam an einem Ort ausgetragen. Unter den über 400 zu er-



wartenden Schachgrößen aus ganz Europa werden Anfang April 2007 auch etliche Superstars der Weltschachszene in Dresden zu sehen sein. Allein neun der Top-Ten-Spieler der Schachwelt bei den Herren kommen aus Europa, sieben sind es bei den Damen. Die Spielerinnen und Spieler treten für einen Gesamtpreisfond von über 200 000 Euro an. Als Austragungsort ist das Internationale Kongresszentrum Dresden (ICD) vorgesehen.

Schach: Europameisterschaft der Senioren in Dresden

Freizeitspieler können an drei Turnieren teilnehmen

Die 8. Schach-Europameisterschaft der Seniorenteams wird vom 17. bis 24. Februar im Dresdner Ramada-Hotel, Wilhelm-Franke-Straße 90 ausgetragen. Die Dresdner und Gäste der Stadt sind als Zuschauer herzlich willkommen.

Neben dem Europameisterteam Deutschland mit dem Dresdner Wolfgang Uhlmann an der Spitze werden die Schweiz mit Schachlegende Viktor Kortschnoi und weitere 45 Teams aus elf Nationen in der Elbestadt an den

Start gehen. Der ZMD Schachfestival Dresden e. V. organisiert an gleichem Ort drei weitere Turniere, an denen alle Schachbegeisterten teilnehmen können: den Sparkassen-Jungsenioren-Cup vom 17. bis 19. Februar, den AOK-Sachsen-Cup vom 23. bis 26. Februar und die Dresdner Familienmeisterschaft am 26. Februar.

Mehr Informationen zu den Turnieren des Dresdner Schachfrühlings sind im Internet unter www.schachfestival.de veröffentlicht.

Anzeige

LOHNSTEUERHILFE BAYERN E.V.

Lohnsteuerberatung

im Rahmen einer Mitgliedschaft bei ausschließlich Einkünften aus nichtselbstständiger Arbeit.

Öffnungszeiten:

Januar – Mai

Mo – Fr 8.00 – 12.00 u. 13.00 – 18.00 Uhr

Juni – Dezember

Mo – Do 9.00 – 12.00 u. 13.00 – 18.00 Uhr

Fr 9.00 – 13.00 Uhr

Beratungsstellen

Fetscherplatz 2a · 01307 Dresden

Tel. (0351) 4 41 60 11 · Fax (0351) 4 41 60 12

Beratungsstellenleiter: Kerstin Kießling

Hohenthalplatz 2b · 01067 Dresden

Tel. (0351) 49 25 80 · Fax (0351) 4 92 58 17

Beratungsleiter: Veronika Grundowski



www.lohi.de

Dresden barockt!

Junge Bands zum 800. Geburtstag Dresdens

Am Freitag, 17. Februar und Sonnabend, 18. Februar feiern junge Bands im Klub Neue Mensa den Geburtstag Dresdens. Sie überbringen musikalische Glückwünsche und präsentieren damit gleichzeitig eine Doppel-CD, die nach einem Wettbewerb entstanden ist. Sie rocken auf zwei Bühnen gemeinsam mit Gruppen aus Partnerstädten Dresdens. Außerdem spielen die deutsche Musiklegende „Die Krupps“ und englische Ska-Kultkapelle „Bad Manners“. Am ersten Abend erklingen Rockmusik, am zweiten Abend Ska und Pop. Neben 15 Liveacts sind Musikclips von Dresdner Bands zu erleben.

Bei dem Wettbewerb, organisiert vom Verein Kultur Aktiv und dem Kulturmagazin Dresdner, stellten Dresdner Bands ihre Hymne an die Stadt vor. Gewinner ist „Schwarz auf Gelb“, ein Projekt Dresdner Musiker verschiedener Bands, mit dem Song „Wir sind Dynamo“, ein Song für den Fußballverein, den sie als Fans unterstützen. Die Plätze zwei belegen Willm Schmülling mit „Dresden“ und Battl Scream mit „Pray“. Insgesamt wurden 1510 Stimmen abgegeben, die sich auf 31 Bands verteilen.

Dresden barockt! geht weiter. So geben die Gewinnerbands in ausgewählten Partnerstädten ein Jubiläumskonzert.

Die Jubiläums-Doppel-CD „Songs für Dresden“ sowie die jährlich produzierte CD „Sound of Dresden“ mit den Dresdner Hits des Jahres ist ab 17. Februar erhältlich. Sie erscheint als limitierte 800-Jahr-Special-Edition in einem CD-Ständer aus geschliffenem Sandstein.

Anzeige

**Werbung gibt's
an jeder Ecke.
Blut nicht.**



Termine und Infos 0800 11 949 11 oder www.drk.de

Weiteres Neumarkt-Quartier verkauft

Seniorenresidenz geplant

Nach Zustimmung des Ausschusses für Finanzen und Liegenschaften konnte jetzt die Fläche des Quartiers V.2 am Neumarkt verkauft werden. Das Grundstück befindet sich hinter dem Woba-Haus Wilsdruffer Straße 14 an der Kleinen Kirchgasse. Verkäufer sind die Landeshauptstadt Dresden und die Woba. Der Käufer, das Martinshof Rothenburg Diakoniewerk aus Rothenburg in Sachsen, wird eine Seniorenresidenz mit gehobenen Wohn- und Betreuungsangeboten für Senioren, aber auch mit Gastronomie- und Wellnessangeboten für die Öffentlichkeit errichten. Baubeginn soll noch in diesem Jahr sein und ist abhängig von archäologischen Grabungen, deren Ergebnisse den Bau beeinflussen können. Der Käufer ist bereits seit mehr als 100 Jahren im heutigen Niederschlesischen Oberlausitzkreis diakonisch tätig. Er hat sich in Rothenburg und der Region mittlerweile zum größten Arbeitgeber entwickelt.

EUROPA

Broschüre „Mitten in Europa“

Das Dresdner Osteuropa Institut e. V. hat in Zusammenarbeit mit dem Europareferat der Landeshauptstadt Dresden die Broschüre „Mitten in Europa. Dresden – Sachsens Drehscheibe zu unseren Nachbarn“ herausgegeben. Sie beschreibt Dresdens vielfältige Beziehungen zu seinen Nachbarn Polen und Tschechien in der Region Niederschlesien und Nordböhmien. Vorgestellt werden Organisationen, Institutionen und Unternehmen, die sich der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit widmen. Die Leser sollen für die Gemeinsamkeiten mit unseren Nachbarn sensibilisiert und zu eigenem Engagement angeregt werden. Die kostenlose Broschüre ist in deutscher, tschechischer und polnischer Fassung am Dresdner Osteuropa Institut e. V., Leubnitzer Straße 30, 01069 Dresden bzw. im Europareferat der Landeshauptstadt Dresden, Dr.-Külz-Ring 2, 01067 Dresden erhältlich. Im Frühjahr ist in Deutschland, Polen und Tschechien eine Wanderausstellung des Dresdner Osteuropa Institut e. V. mit gleichem Titel zu sehen.

Dresdens Bevölkerung wächst

Höchste Zunahme seit 1928

Am 31. Dezember 2005 hatte Dresden laut Melderegister 487 199 Einwohner, 6852 mehr als ein Jahr zuvor. Das ist der höchste Anstieg in einem Jahr seit 1928, lässt man die Jahre mit Eingemeindungen außer Acht.

Die Zuwanderung von rund 7000 Personen hauptsächlich aus den neuen Bundesländern und dem Ausland führte zu der positiven Bevölkerungsentwicklung. Hauptursache für die Zuwanderung ist die Einführung der Zweitwohnungssteuer zu Jahresbeginn. Im 4. Quartal 2005 meldeten sich rund 1000 Personen mehr als in den letzten Jahren mit Hauptwohnung an. Zusätzlich machten rund 1800 Personen mehr als sonst ihre Nebenwohnung zur Hauptwohnung. Das betraf neben der Friedrichstadt, der Äußeren Neustadt und dem südlichen Pieschen vor allem das Gebiet nahe der Technischen Universität: Südvorstadt, Strehlen, Plauen und Löbtau. Rechnet man die Melde-Effekte heraus, so bleibt eine Zunahme von über 4000 – ein beträchtlicher Anstieg gegenüber den letzten Jahren.

Mehr Geld für den Stadthaushalt

Die positive Entwicklung hat Auswirkungen auf den städtischen Haushalt. Unterstellt man eine Schlüsselzuweisung von rund 500 Euro pro Einwohner, kann die Stadt auf Mehreinnahmen von rund 3,4 Millionen Euro hoffen. Damit zeigt die Einführung der Zweitwohnungssteuer zum 1. Januar 2006

die von Verwaltung und Stadtrat gewünschte Wirkung.

Weniger Umzüge

Die Anzahl der Umzüge innerhalb von Dresden ist um ein Sechstel von 56 700 auf 47 500 gesunken. Besonders mobil waren und sind die Bewohner der Äußeren Neustadt. Mehr als ein Viertel blieb übrigens im eigenen Stadtteil wohnen. Auch die anderen Wohnungswechsel fanden zu meist auf kurzen Distanzen statt. Ausgeprägte wechselseitige „nachbarschaftliche“ Einwohnerwanderungen hatte die Äußere Neustadt mit dem Hechtviertel, Pieschen mit Trachau und Mickten, Blasewitz mit Striesen-Ost.

Ausländeranteil 3,9 Prozent

Die Differenz von Geburten- und Sterbezahlen fiel kaum ins Gewicht. Der Verlust beträgt 152 Einwohner. Trotzdem ist die Zahl von 4755 Geburten die höchste seit 1990.

Überproportional stieg die Zahl der Ausländer, in Dresden leben jetzt fast 19 000. Der Ausländeranteil stieg damit auf 3,9 Prozent, das ist der bisher höchste Wert.

Übrigens ist die vom Statistischen Landesamt in Kamenz registrierte Einwohnerzahl um rund 8000 höher als die der Stadt. Grund dafür sind unterschiedliche Erhebungsverfahren. Eine Bereinigung ist nur durch eine Volkszählung möglich.

Hello PARTNER

Besuch der Partnerstadt Florenz

Vom 17. bis 19. Februar reist Bürgermeister Winfried Lehmann, zuständig für Allgemeine Verwaltung, Schulen und Sport, auf Einladung des Florentiner Bürgermeisters für Internationale Beziehungen, Dr. Eugenio Giani, in Dresdens italienische Partnerstadt Florenz. Er nimmt an der Gedenkveranstaltung zu Ehren von Anna Maria Luisa de Medici teil.

Im Gegenzug wird der Florentiner Oberbürgermeister Leonardo Domenici zum Festakt anlässlich des 800-jährigen Stadtjubiläums der Landeshauptstadt Dresden am 31. März in unserer Stadt erwartet.

Gewusst?

Anna Maria Luisa de Medici (11. August 1667 bis 18. Februar 1743), geboren in Florenz, war das letzte Mitglied der Familie der Medici. Ihr ist es zu verdanken, dass die legendären Kunstschatze der Medici heute in Florentiner Besitz sind. Denn in ihrem Vermächtnis vermachte sie das persönliche Eigentum der Medici der Stadt Florenz – unter der Bedingung, dass es niemals aus der Stadt entfernt würde.

Neue Bäume für Bayreuther Straße

Im April/Mai werden auf der Bayreuther Straße, zwischen Kaitzer und Münchner Straße, 21 Rotdornbäume gepflanzt. Die Kosten übernehmen die Dresdner Verkehrsbetriebe. Die neuen Bäume füllen die Lücken, die nach Fällungen entstanden sind. Das Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft entfernte kürzlich 18 Kirschbäume in der vergangenen Woche. Auch 23 Rotdornbäume waren nicht mehr zu retten, sie gefährdeten die Verkehrssicherheit. Weitere Fällungen sind im Herbst geplant.

Um 1930 wurde die Bayreuther Straße mit Rotdorn- und Weißdornbäumen bepflanzt. Seit den 80er Jahren füllen Kirschbäume verschiedener Sorten die Zwischenräume. Im Laufe der Zeit starben große Wurzelbereiche ab. Die Fäulnis führt dazu, dass die Kirschbäume schief standen und umgebrochen sind. Städtische Mitarbeiter wendeten mit Havarieeinsätzen mehrfach größere Sachbeschädigungen ab.

SPORT

Zum Eislaufen ins Ostragehege

„Sternenhimmellauf“ und Eisdisco locken am Wochenende

Eislauffreunde sind am Wochenende im Ostragehege willkommen: Die Eisschnelllaufbahn lädt am Freitag, 17. Februar von 19 bis 21 Uhr zum zweiten „Sternenhimmellaufen“ 2006 mit Musik ein. Schlittschuhe können am Ort ausgeliehen werden.

In der benachbarten Eissporthalle findet am Sonnabend, 18. Februar von 19.30 bis 21.30 Uhr eine Eisdisco statt. Es werden Musikwünsche erfüllt, Gruß-

botschaften versendet und Speisen und Getränke angeboten. Der Eintritt für die Sonderveranstaltungen kostet 4 Euro für Erwachsene und 2,50 für Ermäßigungsberechtigte.

Wegen der Sächsischen Juniorenmeisterschaften im Eisschnelllauf fällt das öffentliche Laufen auf der Eisschnelllaufbahn am Sonnabend, 18. Februar, 14 bis 16 Uhr, aus. Freizeitläufer können sie von 17 bis 19 Uhr wieder nutzen.

„Austausch eine neue Qualität geben“

Programm für den Dresdner Mittelstand

Beim 5. Verbandstreffen am 7. Februar im Rathaus unterzeichneten die Vertreter der mittelständischen Wirtschaft und OB Ingolf Roßberg ein Programm für die weitere Zusammenarbeit. „Ich freue mich, dass wir mit dem Arbeitsprogramm unserem regelmäßigen Austausch eine neue Qualität geben“, sagte OB Ingolf Roßberg.

Das Programm fasst die zentralen Anliegen des Arbeitskreises Mittelstand beim Oberbürgermeister zusammen. So werden die Kompetenz- und Businessnetzwerke des Mittelstandes in Dresden weiter gepflegt und erweitert. Das Programm nennt weitere Instrumente der Unterstützung des Mittelstandes durch das Amt für Wirtschaftsförderung wie die Vergabekonferenzen, Projekte zur Kooperation und Konzentration der regionalen Wirtschaft, Genehmigungsmanagement, Beratung für Existenzgründer sowie Unternehmensbetreuung. Stärker als bisher sollen die Forschungskompetenzen durch die Zusammenarbeit mit den Hochschulen und Forschungseinrichtungen genutzt werden. Das Programm widmet sich auch der Fortführung der erfolgreichen Zusammenarbeit zwischen Schule und Wirtschaft, der Sicherung des Fachkräftenachwuchses sowie Fragen des Standortmarketings nach dem Motto „Unternehmer werben Unternehmen“.

Bäume fallen in Zschachwitz

Im Zschachwitzer Volkspark, auch Meußlitzer Park genannt, entfernt das Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft in dieser Woche Bäume, die durch das Hochwasser geschädigt wurden. Außerdem pflanzen die Mitarbeiter neue Sträucher. Ab Mai setzen sie die Wege instand.

Der kleine Park mit einer Größe von 1,2 Hektar steht gemäß dem Sächsischen Denkmalschutzgesetz wegen seiner geschichtlichen und landschaftsgestalterischen Bedeutung unter besonderem Schutz.

www.dresden.de/wegweiser/www.dresden.de
www.dresden.de/klaus/www.dresden.de/ata
www.dresden.de/geschichte/www.dresden.de
www.dresden.de/geodaten/www.dresden.de/abfallwirtschaft/mittelstand/www.dresden.de

Aktuelles

Berufsschule für Technik fertig gestellt

Sanierung kostete über 16 Millionen Euro

Das Berufliche Schulzentrum für Technik „Gustav Anton Zeuner“ an der Gerokstraße 22 wurde nach mehrjährigen Bauarbeiten fertig gestellt.

Bereits 1999 bis 2001 begann die Stadt, Dach, Fassade, Fenster und Heizung zu sanieren. Rund sechs Millionen Euro Fördermittel sind in die Bau summe von 9,5 Millionen Euro eingeflossen. Ab 2003 wurde die Schule innen saniert. Ein Motorenlabor für die Kfz-Mechatroniker, eine Metallwerkstatt und Schmiede für Metallbauer und Konstruktionsmechaniker, Säle für die Technischen Zeichner, ein Werkzeugmaschinenkabinett für die Zerspanungsmechaniker entstanden. Die Kosten dafür betrugen noch einmal sechs Millionen Euro, davon waren rund vier Millionen Euro Fördermittel. Rund 800 000 Euro kostete die Erneuerung der hochwassergeschädigten Haustechnik, die aus dem Kellergeschoss nach oben verlagert wurde.

Parallel zur Sanierung wurde das Haus informationstechnisch vernetzt. Zwei



▲ **Schlüsselübergabe.** Bürgermeister Winfried Lehmann übergibt den symbolischen Schlüssel an Hans-Georg Clemens, Leiter des Beruflichen Schulzentrums für Technik in der Gerokstraße. Foto: Knifka

Informatik-Kabinette entstanden und der Physikfachraum erhielt eine komplette Neuausstattung.

Die Bauarbeiten wurden während des Schulbetriebes ausgeführt. An der Schule bilden 80 Pädagogen insgesamt 2553 Schüler und Azubis in 17 Berufen aus.

SDV · 07/06 • Verlagsveröffentlichung

Ratgeber Recht

Immobilien-, Bau- und Architektenrecht

Preisanpassungsklauseln im Bauträgervertrag – wann sind sie zulässig?

Bei einem Bauträgervertrag über die Veräußerung eines Grundstücks mit Mehrfamilienhaus, das der Bauträger sanieren muss, kann eine Preisanpassung auf Grundlage errechneter Mehrflächen zulässig sein. Folgende Konstellation hatte das Dresdner Oberlandesgericht (11 U 1967/04) zu entscheiden:

Die Vertragsparteien gingen von einer konkreten Flächengröße aus, die saniert werden sollte. Die getroffene Vereinbarung über die zu saniерende Fläche wertete das OLG als Individualvereinbarung. Bei einer Über- oder Unterschreitung der festgelegten Fläche sollte eine Preisanpassung bei Beachtung einer Toleranz von 3 % über genau bezifferte Sanierungskosten erfolgen. Die Preisanpassungsklausel selbst war eine Allgemeine Geschäftsbedingung.



Das OLG hält die Preisanpassungsklausel für zulässig und insbesondere die konkrete Formel nicht für unklar. Die Ausgangsflächen waren zwischen den Parteien einstimmig festgelegt. Die Anpassung wegen der später gemessenen Mehrflächen konnte für die Erwerber somit nicht überraschend gewesen sein.

Zur Zulässigkeit von Preisänderungsklauseln gilt nach der Rechtsprechung das sogenannte Äquivalenzprinzip. Das bedeutet, Preiserhöhungen dürfen nicht zu einer zusätzlichen Gewinnerzielung des Bauträgers führen. Die Abwälzung von Mehrkosten (z. B. Lohn und Material) bei einer Flächenmehrung ist aber grundsätzlich zulässig. Es muss der Besteller, der einen Festpreis vereinbart hat, bei Vertragsschluss erkennen können, in welchem Umfang Preiserhöhungen auf ihn zukommen können. Das war im vorliegenden Fall gegeben. Folglich musste er am Ende bezahlen. Dieser Beitrag kann unter www.zunft-starke.de abgerufen werden.

Unternehmen können Berufe vorstellen

Die Stadt bereitet den 4. Girls Day – Mädchen-Zukunftstag und den 2. Boys Day – Jungen-Zukunftstag für den 27. April vor. Sie sucht Unternehmen und Einrichtungen, die interessierten Mädchen handwerkliche, technische oder naturwissenschaftliche Berufe vorstellen möchten. Die Schülerinnen der Klassen 5 bis 10 sollen sich vor allem von der praktischen Seite der Berufe ein Bild machen können. Jungen von 10 bis 16 Jahren sollten Gelegenheit bekommen, sich in sozialen und pädagogischen Einrichtungen wie Kindertageseinrichtungen, Alten- und Pflegeheimen, Krankenhäusern und Grundschulen umzuschauen.

Unternehmen, die den Girls Day unterstützen möchten, tragen sich bitte auf der bundesweiten Homepage www.girls-day.de/aktionslandkarte ein. Einrichtungen für den Boys Day werden gebeten, sich bis 3. März an das Büro der Gleichstellungsbeauftragten, Telefon (03 51) 4 88 21 36, E-Mail spfeiffer@dresden.de, zu wenden. Weitere Informationen: im Internet unter www.girls-day.de und bei der Gleichstellungsbeauftragten unter Telefon (03 51) 4 88 28 13.

Pflegeheim in Hosterwitz saniert

Das Pflegeheim „Maillebahn“, Maillebahn 2 ist umfassend saniert und die Schäden, die das Hochwasser anrichtete, beseitigt.

Im rechten Flügel des Altbaus wurden die Zimmer zu modernen Wohnungen umgebaut sowie Gästewohnungen, ein Beratungsraum und Behinderten-toiletten eingebaut. Der Mittelbau mit dem historischen Saal ist nach den Vorgaben der Denkmalpflege wieder hergestellt und der Hochwasserschaden beseitigt. Die Fassade entspricht dem historischen Vorbild.

Die Arbeiten dauerten von Juli 2004 bis Dezember 2005. Die Baukosten betragen 924 000 Euro, davon sind 255 000 Euro Fördermittel zur Beseitigung der Hochwasserschäden und 86 000 Euro Fördermittel der Denkmalpflege.

Bereits im Jahr 2003 stellte das Hochbauamt den Neubau des Pflegeheimes mit 72 Plätzen und die denkmalgeschützte Villa, die um 1845 erbaut wurde, fertig.

Der Oberbürgermeister gratuliert

zum 100. Geburtstag

am 23. Februar
Elsa Lützner, Prohlis

zum 90. Geburtstag

am 17. Februar
Rudolf Breuer, Neustadt
Marianne Heymann, Prohlis
Marie Kappler, Loschwitz

am 18. Februar
Johanne Herold, Altstadt
Marianne Kalauch, Leuben
Elsa Sittinger, Altstadt

am 19. Februar
Maria Hetmank, Cotta
Helmut Jank, Altstadt

am 20. Februar
Ruth Kathe, Cotta

am 21. Februar
Elisabeth Hopperdietzel, Leuben
Marianne Knöfel, Pieschen

am 22. Februar
Erna Pietzsch, Cotta

am 23. Februar
Werner Scharnhorst, Klotzsche
Albina Schlotthauber, Prohlis
Gertrud Tietze, Leuben

zum 65. Hochzeitstag

am 22. Februar
Wilhelm und Irmgard Blume, Pieschen
Rudolf und Charlotte Heyne, Altstadt

zur Goldenen Hochzeit

am 18. Februar
Manfred und Brigitte Hager, Altstadt

Ortsbeirat Neustadt tagt

Die am Verkehrsknoten Rothenburger Straße Louisenstraße geplanten Ampeln sind das Hauptthema der Sitzung des Ortsbeirates Neustadt am Dienstag, 21. Februar, 17.30 Uhr Hoyerswerdaer Straße 3 (Eingang Glacisstraße 6). Auf der Tagesordnung steht ein Sachstandsbericht. Informiert wird auch über die weitere Arbeit des Ortsamtes.

Eigenvorsorge bei Hochwasser

Informationen für Anlieger von Bächen und Flüssen

Wo sind aktuelle Pegelstände ständig abrufbar?

Über eine mögliche Hochwassergefahr an der Elbe oder ihren Nebenflüssen kann man sich jederzeit im Internet unter www.hochwasserzentrum.sachsen.de informieren. Dort sind in einer Karte die zuletzt gemessenen Wasserstände mit Tendenz ständig aktuell abrufbar. Außerdem kann man die automatischen Messwertansager über Telefon abhören:

- Pegel der Elbe
Telefon (03 51) 1 94 29
- Nebengewässer der Elbe
Telefon (03 51) 8 92 82 60
- Pegel der Vereinigten Weißenitz
Telefon (03 51) 4 27 13 43
- Pegel für den Lockwitzbach
Telefon (03 52 06) 2 21 16.

Wo gibt es Hinweise für eigene Schutzvorkehrungen?

Informationen und Hinweise zum Verhalten bei Hochwasser und zur Vorsorge gibt das städtische Merkblatt „Was tun bei Hochwasser?“. Es liegt in allen Rathäusern, Ortsämtern, Ort-

schaften und Bürgerbüros aus und ist auch im Internet unter www.dresden.de/wegweiser (Anliegen: Hochwasserschutz) erreichbar.

Wo sind Sandsäcke für Bürger erhältlich?

Natürlich ist auch jeder, der durch Hochwasser betroffen sein kann, im Rahmen seiner Möglichkeiten und des Zumutbaren verpflichtet, eigene Vorsorgemaßnahmen zum Schutz vor Hochwasser und zur Schadensminimierung zu treffen. Die Landeshauptstadt Dresden kann für den Eigenbedarf keine Sandsäcke bereitstellen.

Das Brand- und Katastrophenschutzamt verfügt über folgende Informationen, wo Bürger Sandsäcke erhalten können:

- Firma Fritz Käppner, Planen- und Säckefabriken, Breitscheidstraße 78, 01237 Dresden, Telefon 2 04 84 20, Fax 2 04 84 20, Öffnungszeiten: Di., Mi., Do. 8 bis 14.30 Uhr
- Euro Planen GmbH Sachsen, Niederlassung Dresden, Carrierstraße 17/

19, 01139 Dresden, Telefon 85 21 80, Fax 8 52 18 19, Öffnungszeiten: Mo. bis Do. 7.30 bis 16 Uhr und Fr. 7.30 bis 15 Uhr

■ Sandsacklager Fa. Seidel und Zwirne, über Fa. Gabionen und Wegebau Rabis, 08393 Meerane, Telefon (0 37 64) 4 76 26, Fax (0 37 64) 40 14 97. Der Sand kann über den Baustoffhandel oder Baumärkte bezogen werden. Weitere Informationen: Internet und „Gelbe Seiten“.

Wie erfahre ich, welche Flächen in Dresden überschwemmungsgefährdet sind?

Die überschwemmungsgefährdeten Flächen an Elbe, Weißenitz und Lockwitzbach sind im Internet unter www.dresden.de/umweltauskunft ersichtlich. Für spezielle Fragen stehen außerdem die Mitarbeiter des Umweltamtes und des Brand- und Katastrophenschutzamtes zur Verfügung.

- Umweltamt
Telefon 4 88 62 00
- Brand- und Katastrophenschutzamt
Telefon 8 15 51 69, 8 15 51 70.

SDV · 07/06 • Verlagsveröffentlichung

Dresdner gesucht



Am ersten Februar hatte Dresden hohen Besuch – die Präsidenten von sieben europäischen Ländern waren zu Gast. Bundespräsident Horst Köhler traf die Staatsoberhäupter von Lettland, Finnland, Italien, Österreich, Portugal und Ungarn. Ein Dresdner nahm diese Gelegenheit zum Anlass, um Horst Köhler eine Collage über die Frauenkirche zu schenken. Der Fotograf Klaus W. Sitzmann hat diesen Augenblick im Foto festgehalten – und sucht nun jenen Dresdner, der die Collage überreicht hat. Sitzmann würde ihm das Foto gern schenken.

Wer sich erkennt, meldet sich bitte unter Telefon 0171/3 56 16 55

Stiftung fördert Jurastudenten

Anträge bis 31. März an die Stadt Dresden

Die Dr.-Hedrich-Stiftung ist eine rechtsfähige Stiftung des bürgerlichen Rechts mit Sitz in Dresden, benannt nach dem Staatsminister a. D. Dr. jur. Hans Richard Hedrich, verstorben am 20. September 1945 in Dresden. Zweck der Stiftung ist, begabte und bedürftige Dresdner Studenten und Studentinnen, die ein juristisches Studium an den juristischen Fakultäten der Technischen Universität Dresden oder an der Universität Leipzig absolvieren, finanziell zu fördern. Die Voraussetzungen einer Förderung ergeben sich aus der Satzung und der Vergaberichtlinie der Stiftung. Interessenten werden hiermit aufgefordert, bis 31. März 2006 einen Antrag auf Förderung zu stellen. Nähere Informationen: Dr.-Hedrich-Stiftung, Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden, Telefon (03 51) 4 88 20 82, Barbara Behn.

Vorstand der Dr.-Hedrich-Stiftung

Öffentliche Ausschreibung

Die Landeshauptstadt Dresden schreibt die Gestaltung und Herstellung eines Faltblattes zu Versicherungsangelegenheiten aus.

Format: DIN A4, gefalzt auf 100 x 210 mm

Umschlag: 4/4-farbig

Inhalt: 1/1-farbig

Papier: 135 g/m² Bilderdruck matt

Auflage: 2.000 Stück

Lieferung: frei Verwendungsstelle an eine Adresse in Dresden

Sonstiges: Der Text wird als doc-Datei geliefert.

Das Angebot ist nach folgenden Positio-

nen aufgeschlüsselt zu kalkulieren:

- Gestaltung nach dem städtischen Erscheinungsbild

- Satz

- Proof (Titel)

- Druck und Verarbeitung

- Daten-CD (PC- und MAC-Format)

- Gesamtkosten (netto/brutto)

Die Mehrwertsteuer ist auszuweisen.

In den Gesamtkosten enthalten ist die Einräumung von Nutzungsrechten gemäß § 31 Abs. 3 UrhG in der Weise, dass das Werk allein von der Stadt für den im Auftrag beschriebenen Zweck und für sämtliche daraus abgeleitete Anwendungen

(z. B. gedruckte und elektronische Produkte) genutzt werden kann. Mit der Angebotsabgabe unterliegt der Bieter auch den Bedingungen über nicht berücksichtigte Angebote (§ 27 VOL/A).

Angebotsfrist: 2. März 2006

Ihr schriftliches Angebot (kein Fax, keine E-Mail) ist in Deutsch im verschlossenen Umschlag, mit dem Kennwort „FB Versicherungsangelegenheiten“ versehen, an die Landeshauptstadt Dresden, Amt für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, PF 12 00 20, 01001 Dresden zu richten. Rückfragen: Ina Richter, Telefon 4 88 23 63, E-Mail: IRichter2@dresden.de

Öffentliche Ausschreibung

Das Stadtplanungsamt im Geschäftsbereich Stadtentwicklung schreibt folgende Leistung aus:

Quartiersmanagement für Gorbitz – „Stadtteile mit besonderem Entwicklungsbedarf – Die Soziale Stadt“

Aufgabe des Quartiersmanagements ist es, eine Integration und Vernetzung aller Initiativen und Aktivitäten im Gebiet zu fördern. Es soll Probleme, Konflikte und Wünsche der Bewohner aufgreifen, deren Interesse bündeln, daraus Maßnahmen und Projekte ableiten und sie mit Bewohnerinitiativen und gebietsinternen, auch finanziellen Ressourcen umsetzen. Die Gesamtkoordinierung im Rahmen des Förderprogramms obliegt dem Stadtplanungsamt.

Zu den Leistungen des Quartiersmanagements gehören:

- Koordinierung der Interessengruppen und Zusammenführen der Handlungs-

potenziale im Stadtteil, Aktivierung des Stadtteil Lebens und Aufbau von Netzwerken

- Aktivierung und Beteiligung der Bewohner zur Mitarbeit an der Verbesserung ihres Stadtteils

- Initiierung von Einzelprojekten für das Programm „Soziale Stadt“

- Durchführung von Projekten im Rahmen des Verfügungsfonds und Verwaltung des Fonds

- Aktivierung finanzieller Beteiligung aus dem öffentlichen und privaten Sektor

- Führung des vorhandenen Stadtteilbüros als Informations-, Beratungs- und Treffpunkt

- Mitwirkung an der Fortschreibung des Integrierten Handlungskonzeptes und der Maßnahmenkonzeption

- Öffentlichkeitsarbeit

- Konfliktmanagement

- kontinuierliche Berichterstattung gegenüber dem Auftraggeber und Gremi-

en (Ortsbeirat)

- Mitwirkung bei der Evaluation des Förderprogramms.

Gesucht werden Träger, Vereine oder als Selbständige tätige Fachleute mit sozialer Kompetenz, Kenntnissen der Gegebenheiten sowie Kenntnissen und Erfahrungen in Projektmanagement und -steuerung, sozialer Ökonomie und der Bewohneraktivierung und -beteiligung, Grundverständnis für das Städtebau- und Bauordnungsrecht und Fähigkeiten im Konfliktmanagement und in der Öffentlichkeitsarbeit. Die Leistung soll im Juni 2006 vergeben werden. Der wöchentliche Aufwand wird auf ca. 40 Stunden geschätzt.

Angebote sind bis **20. März 2006** (Posteingang) zu richten an: Landeshauptstadt Dresden, Stadtplanungsamt, Abt. Stadtneuerung, Postfach 120020, 01001 Dresden. Später eingehende Angebote werden nicht berücksichtigt.

Geplante Investitionen und Ausschreibungen für 2006

Vergabekonferenz für Unternehmen im Rathaus

Die Stadt Dresden lädt die interessierten Unternehmen für Dienstag, 14. März, 14.30 Uhr zur Vergabekonferenz in den Plenarsaal des Rathauses am Dr.-Külz-Ring 19 (Eingang Goldene Pforte, Rathausplatz) ein. Sie erhalten Informationen zu den für 2006 geplanten städtischen Investitionen im Hochbau, Straßen- und Tiefbau, für Stadtgrün und Umwelt sowie zur Ausschreibung von Lieferungen und Leistungen mit Schwerpunkt PC- und Bürotechnik.

Die Veranstaltung gibt einen Einblick in die städtische Vergabepraxis und informiert die Unternehmen frühzeitig über städtische Vergabevorhaben. Geplante Projekte des Freistaates Sachsen werden vom Staatsbetrieb Sächsisches Immobilien und Baumanagement vorgestellt. Vorgesehen sind weiterhin Ausführungen zum Stadthaushalt 2006 sowie zur Vergabepraxis der Landeshauptstadt unter Einbeziehung arbeitsmarktpolitischer Instrumente. Ausführliches Programm und Anmeldeformular: www.dresden.de/vergabekonferenz. Anmeldeschluss ist der **24. Februar 2006**.

Jägerprüfung in diesem Jahr am 6. Mai

Die oberste Jagdbehörde des Freistaates Sachsen hat den Termin für den schriftlichen Teil der Jägerprüfung in diesem Jahr auf den 6. Mai festgelegt. Bewerber, die ihre Jägerprüfung vor dem Prüfungsausschuss der Unteren Jagdbehörde der Landeshauptstadt Dresden ablegen wollen, melden sich bitte bis **21. April** beim Ordnungsamt der Landeshauptstadt Dresden, Untere Jagdbehörde, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden (Sitz: Theaterstraße 15, Zimmer 368) an. Einzureichen sind die mit der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Umwelt und Landwirtschaft über die Jagd vom 29. Oktober 2004 geforderten Unterlagen.

Nach dieser Verordnung ist die Landeshauptstadt Dresden als Untere Jagdbehörde für die Durchführung der Jägerprüfung verantwortlich.

Landeshauptstadt Dresden
Untere Jagdbehörde

Öffentliche Bekanntmachung

Entscheidung gegen eine Umweltverträglichkeitsprüfung

Die Landeshauptstadt Dresden, Umweltamt, hat für das Vorhaben „Hochwasserrückhaltebecken Weißiger Keppbach in Dresden-Schönheld, Hochwasserschaden Maßnahme-Nr. 22x-1149, 2. Teil“ eine wasserrechtliche Zulassung zu dem Gewässerausbauvorhaben gemäß § 31 WHG eines kleinen Hochwasserrückhaltebeckens mit einem Stauraum von 50 000 m³ beantragt. Da das Gewässerausbauvorhaben in den Anwendungsbereich des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) fällt, wurde durch das Regierungspräsidium Dresden (RP Dresden) eine Vorprüfung des Einzelfalls gemäß § 3c (1) UVPG durchgeführt. Das RP Dresden führt in seiner Entscheidung vom 14. Dezember 2005

dazu im Einzelnen aus:

Gemäß § 3 b (1) Satz 1 UVPG, Anlage 1, Nr. 13.16 i. V. m. § 3 (1) Nr. 2 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung im Freistaat Sachsen (SächsUVPG), Anlage, Nr. 12a) war eine Vorprüfung des Einzelfalls erforderlich. Durch das Vorhaben sind nach Einschätzung des RP Dresden keine nachteiligen Umweltauswirkungen auf die Schutzwerte gemäß SächsUVPG zu erwarten. Im Rahmen der Vorprüfung wurde durch das RP Dresden festgestellt, dass für das beantragte Vorhaben keine Umweltverträglichkeitsprüfung nach den o. g. Vorschriften erforderlich ist.

Ein Planfeststellungsverfahren ist gemäß § 31 (3) WHG unter umweltfachlichen Ge-

sichtspunkten entbehrlich. Es kann eine Entscheidung in einem Plangenehmigungsverfahren durch die Landeshauptstadt Dresden als untere Wasserbehörde getroffen werden. Auf Grund der Zuständigkeitsklärung vom 14. Dezember 2005 durch das RP Dresden und i. V. m. § 2 (1) Satz 3 SächsUVPG erfolgt durch die Landeshauptstadt Dresden als zuständige Wasserbehörde die öffentliche Bekanntmachung zur Entscheidung gegen die Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung für das Vorhaben des Umweltamtes der Landeshauptstadt Dresden.

Dresden, 26. Januar 2006

gez. Roßberg
Oberbürgermeister

Beschlüsse des Wirtschaftsausschusses

Der Ausschuss für Wirtschaftsförderung hat in seiner Sitzung am 2. Februar 2006 folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss Nr.: V1039-WF26-2006

Lieferung und Montage von Ausstattungsgegenständen für Kindertagesstätten im Stadtgebiet der Landeshauptstadt Dresden

Los 1: Kinderstühle und -tische an die Firma Lehr- und Lernmittel-Vertriebs-GmbH, Demmeringstr. 78, 04177 Leipzig

Beschluss Nr.: V1038-WF26-2006

Allgemeiner Ausstellungsbau für die Dauerausstellung im Landhaus der Landeshauptstadt Dresden – Beleuchtung

an die Firma FAE Elektrotechnik GmbH & Co.KG, August-Bebel-Straße 39, 01809 Heidenau

Beschluss Nr.: V1054-WF26-2006

Ausbau Dr.-Külz-Ring zwischen Wallstraße und Marienstraße

an die Bietergemeinschaft

■ Wolff & Müller GmbH & Co. KG ZNL Dresden Tief- und Straßenbau, Drescherhäuser 5, 01159 Dresden

■ Strabag AG, Blasewitzer Straße 43, 01307 Dresden

■ Teichmann Bau GmbH Tief- und Straßenbau, Meißen Straße 23, 01723 Wilsdruff

■ Eurovia Verkehrsbau Union GmbH, NL Dresden, Bamberger Straße 4–6, 01187 Dresden

Beschluss Nr.: V1055-WF26-2006

Stadtmuseum (Landhaus) Dresden, 3. BA Museumsgarten

Los 14 Garten- und Landschaftsbau an die Firma Frauenrath Landschaftsbau GmbH, Gewerbering Nord 11, 01900 Bretnig-Hauswalde

Beschluss Nr.: V1056-WF1056-2006

Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt, Neubau operatives Zentrum Haus C, 3 Lose

Los 34.1 Alu-Glas-Anlagen an die Firma Stahl- und Metallbau Detlef Thorandt, Am Hahnweg 12, 01328 Dresden

Beschluss Nr.: V1057-WF26-2006

Los 36 Bodenbelagsarbeiten an die Firma ORA GmbH, Gompitzer Straße 47, 01157 Dresden

Beschluss Nr.: V1058-WF26-2006

Los 37 Natursteinarbeiten an die Firma Natursteinwerk Theuma AG, Zum Plattenbruch 6-8, 08451 Theuma

Beschluss Nr.: V1059-WF26-2006

Neubau Eissport- und Ballspielhalle Ostragehege, 2 Lose

Los 406 Mess-, Steuer- und Regeltechnik, Gebäudeleittechnik an die Firma Samsomatic GmbH Dresden, Zum alten Dessauer 4, 01723 Kesselsdorf

Beschluss Nr.: V1060-WF26-2006

Los 408: Starkstrom an die Firma FAE Elektrotechnik GmbH Co. KG, August-Bebel-Straße 39, 01809 Heidenau

Beschlüsse des Finanzausschusses

Der Ausschuss für Finanzen und Liegenschaften hat in seiner Sitzung am 6. Februar 2006 folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss Nr. V0988-FL29-06

1. Die Entrichtung eines Zuschusses von 214.500 EUR im Rahmen von kommunalen Pflichtleistungen nach der Richtlinie des Sächsischen Sozialministeriums für Investitionen in der Behindertenhilfe an die Lebenshilfe Ortsverband Dresden e. V. für den Eratzneubau eines Wohnheimes mit interner Tagesstruktur in 01169 Dresden, Forsythienstraße 24 wird bestätigt.

2. Die Auszahlung der Mittel erfolgt in den Jahren 2006/2007. Im Haushaltplan 2005 ist ein Betrag in Höhe von 164.500 EUR für die Maßnahme veranschlagt. Für die verbleibenden 50.000 EUR steht ein Haushalt ausgabest zur Verfügung. Die Mittel sind in das nächste Haushaltsjahr zu übertragen.

Beschluss Nr. V1041-FL29-06

Der Veräußerung einer Teilfläche vom Flurstück Nr. 3201/1 der Gemarkung Altstadt I von ca. 738,99 m² an den Martinshof Rothenburg Diakoniewerk e. V., kirchliche Stiftung bürgerlichen Rechts, wird zugestimmt.

Beschluss Nr. V1043-FL29-06

1. Der Oberbürgermeister wird ermächtigt, für die Heilpädagogik-Bonne-witz gemeinnützige GmbH für die Teilfläche des Grundstückes Lockwitzer Straße 28, Flurstücks-Nr. 416/2 der Gemarkung Strehlen, mit einer Größe von ca. 4.500 m², für die Dauer von 90 Jahren zum Zwecke der Betreibung einer Schule ein Erbbaurecht zu bestellen.

Es wurde mit Gutachten vom 1. November 2005 ein Verkehrswert in Höhe von 528.000 EUR ermittelt. Der jährliche Erbbauzins beträgt 2,5 Prozent des Verkehrswertes und entspricht somit 13.200 EUR/Jahr.

2. Gemäß Stadtratsbeschluss Nr. 551-73-1998 wird der Erlös aus dem Erbbaurecht dem Schulverwaltungsammt zur Sanierung, Instandhaltung und Modernisierung sowie zur Verbesserung des Ausstattungsgrades der zu erhaltenden Schulen zur Verfügung gestellt.

3. Die Differenz in Höhe von 1,5 Prozent zum ortsüblichen Erbbauzins von 4 Prozent (7.920 EUR jährlich) ist als Zuschuss im Haushalt des Schulverwaltungsamtes auszuweisen.

Beschlüsse des Bauausschusses

In seiner Sitzung am 1. Februar 2006 hat der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss Nr. V0976-SB26-06:

Fährverbindung zwischen Ostragehege und Pieschen

1. Der Sachstand zur Wiederinbetriebnahme der Fährverbindung Ostragehege–Pieschen wird zur Kenntnis genommen.

2. Wenn die weitere Entwicklung des Ostrageheges im Sinne der Rahmenpläne fortgesetzt wird und dies ein hohes Besucheraufkommen erwarten lässt, ist langfristig die Inbetriebnahmen der Fährverbindung vorzusehen.

Beschluss Nr. V1034-SB26-06:

Bebauungsplan Nr. 141 A, Dresden-Loschwitz Nr. 5, Körnerweg Nord

1. Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau nimmt zur Kenntnis, dass das Planverfahren in Anwendung des § 233 Abs. 1 BauGB nach den Maßgaben des Baugesetzbuches in der Fassung vom 27. August 1997, zuletzt geändert am 23. Juli 2002, weitergeführt wird.

2. Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau prüft nach § 3 Abs. 2 Satz 4, 1. Halbsatz BauGB die während der öffentlichen Auslegung des Bebauungsplans von Bürgern vorgetragenen Anregungen und von Trägern öffentlicher Belange abgegebenen Stellungnahmen.

3. Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau nimmt zur Kenntnis, dass der Bebauungsplan gegenüber der öffentlichen Auslegung geändert wurde und die Grundzüge der Planung berührt sind.

4. Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau billigt den geänderten Entwurf des Bebauungsplans Nr. 141 A, Dresden-Loschwitz Nr. 5, Körnerweg Nord, in der Fassung vom Oktober 2004, zuletzt geändert am 20. Januar 2005.

5. Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau billigt die Begründung zum geänderten Bebauungsplan-Entwurf in der Fassung vom 3. Januar 2006.

6. Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau beschließt, den Bebauungsplan für die Dauer von zwei Wochen erneut öffentlich auszulegen und Anregungen sowie Stellungnahmen auf die geänderten Teile zu beschränken.

Beschluss Nr. V1001-SB26-06:

Bebauungsplan Nr. 141 F, Dresden-Loschwitz Nr. 10, Hafen Loschwitz/Elbwiesen

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau beschließt, den Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 141 F, Dresden-Loschwitz Nr. 10, Hafen Loschwitz/Elbwiesen, aufzuheben.

Beschluss Nr. V1002-SB26-06:

Bebauungsplan Nr. 141 G, Dresden-Loschwitz Nr. 11, Fidelio-F.-Finke-Straße/Elbwiesen

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau beschließt, den Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 141 G, Dresden-Loschwitz Nr. 11, Fidelio-F.-Finke-Straße/Elbwiesen, aufzuheben.

Beschluss Nr. V1007-SB26-06:

Bebauungsplan Nr. 141 L, Dresden-Loschwitz Nr. 16, Pappelwäldchen/Elbwiesen

Der Ausschuss für Stadtentwicklung

und Bau beschließt, den Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 141 L, Dresden-Loschwitz Nr. 16, Pappelwäldchen/Elbwiesen, aufzuheben.

Beschluss Nr. 1008-SB26-06:

Bebauungsplan Nr. 141 M, Dresden-Loschwitz Nr. 17, Friedhof Loschwitz/Elbwiesen

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau beschließt, den Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 141 M, Dresden-Loschwitz Nr. 17, Friedhof Loschwitz/Elbwiesen, aufzuheben.

Beschluss Nr. V1028-SB26-06:

Rahmenplan Nr. 750.1, Dresden-Reick, Wohnsiedlung Gasanstaltstraße

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau billigt den auf der Grundlage der Ergebnisse des städtebaulichen Werkstattverfahrens erarbeiteten Rahmenplan Nr. 750.1 in der Fassung vom 2. Dezember 2005.

Beschluss Nr. V1033-SB26-06:

Verbesserung der Zugangsbeziehungen zum Bahnhof Dresden-Klotzsche durch die Einrichtung eines neuen Zugangs in/aus Richtung Dresden-Heide

1. Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau nimmt die Konzeption zur Einrichtung eines zusätzlichen Zugangs in/aus Richtung Dresden-Heide am Bahnhof Dresden-Klotzsche zur Kenntnis.

2. Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau beschließt die weitere planerische Untersetzung des Vorhabens bis zur Herstellung des Baurechts.

3. Die Maßnahme ist unter Berücksichtigung der Haushaltsbedingungen zu realisieren.

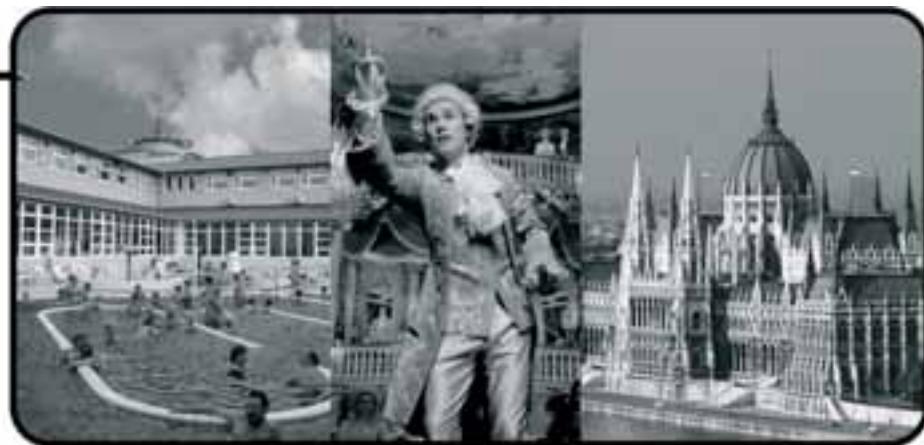
Dresdner Leserreisen

„Kur & Kultur“

**Thermalbad Hajdúszoboszló –
Faszination Budapest und Wien**

exklusiv für Amtsblattleser –

Kombinationsreise mit
Flugan- und Busabreise



Bei dieser exklusiven Reise werden gleich drei Glanzstücke besucht: Hajdúszoboszló, das größte Thermalbad Ungarns, Budapest und Wien, zwei der schönsten Hauptstädte Europas.

Der Urlaub beginnt direkt an der Haustür – mit dem Bus werden die Gäste abgeholt und zum Flughafen gebracht. Von dort startet der Charterflug nach Debrecen – und dann geht es mit dem Bus 20 Kilometer ins Thermalbad nach Hajdúszoboszló. Sein wertvolles, bis zu 73 Grad Celsius heißes Thermalwasser wird international gerühmt und besonders bei Erkrankungen des Bewegungsapparates eingesetzt. Die Kurstadt wird oft liebevoll „Paradies der Strandgäste“ genannt. Diesen Kosenamen verdankt sie dem riesigen Thermal- und Erlebnisbad. Außerdem lohnt ein Besuch der großen ungarischen Tiefebene Puszta Hortobágy, die als Weltkulturerbe gilt. In Hajdúszoboszló wohnen die Gäste 7 Nächte im bekannten Kurhotel Baratsag. Von dort sind es nur etwa 200 Meter zum

Thermalbad. Auch im Hotel selbst gibt es tolle Angebote: zwei Thermalheilbecken, Sauna, Dampf- und Sprudelbad sowie ein Kneippkurbecken. In der Parkanlage des Hotels findet man Heilbecken und Außenpool. Die Nutzung ist für die Urlauber gratis. Kulinarische Freuden hält das klimatisierte Restaurant bereit. Die Doppelzimmer mit Bad oder DU / WC, Balkon, SAT-TV, Telefon und Minibar sind modern eingerichtet. Alle 139 Zimmer wurden im Jahr 2002 komplett modernisiert.

Weiter geht es im Komfort-Fernreisebus nach Budapest – ein Zentrum der Kultur und Gastfreundschaft. Die Hauptstadt Ungarns ist eine der beliebtesten Einkaufs- und Bummelmetropolen Europas und bietet für die nächsten 2 Tage Unterkunft. Bei einer Rundfahrt kann man die Stadt näher kennen und lieben lernen. Zudem gibt es ein Überraschungsprogramm, das im Reisepreis natürlich inklusive ist. Die Gäste erleben eine bezaubernde Lichterfahrt durch Budapest und genießen später ein Glas Wein oder Sekt

im Burgviertel oder bei der Zitadelle. Außerdem geht es nach Gödöllő zu einer interessanten Führung durch das „Sissi“-Schloss Grassalkovich und auf eine romantische Schifffahrt auf der Donau mit Kaffee und Kuchen.

In Wien, der Stadt der Kunst und Musik, wird einmal übernachtet. Die Urlauber erleben einen geselligen Heurigenabend mit gemischter warmer Platte, 1/4 Liter Wein und Musik sowie eine Stadtführung und -rundfahrt durch Wien.

7. Oktober bis 17. Oktober 2006
11 Tage inkl. 10 Übernachtungen

1099,- Euro

Dresdner Leserreisen Vorteilspreis:
pro Person – 969,- Euro
(Einzelzimmerzuschlag
je Übernachtung: 10,- Euro)

Coupon Leserreise „Kur & Kultur“

zur Weiterleitung an den Veranstalter sun², bitte ankreuzen:

- Hiermit melde ich verbindlich _____ Personen für die Leserreise „Kur & Kultur“ an.
Bitte senden Sie mir die Reisebestätigung und die Rechnung zu.
- Ich benötige mehr Informationen. Bitte rufen Sie mich zurück unter der Rufnummer:

Telefon tagsüber: _____ privat: _____

Mitreisende Personen:

Name: _____ Vorname: _____ Alter: _____

1. (Anmelder) _____

2. _____

3. _____

- Doppelzimmer Einzelzimmer Straße / Nr. _____
- Reiserücktrittsversicherung für 39 Euro PLZ / Ort _____
- „Jandrum Sorglos Paket“ mit Reiserücktrittsversicherung, Reiseabbruch- und Reise-Krankenversicherung für 39 Euro Telefon _____

Datum _____ Unterschrift _____

Coupon bitte ausfüllen und ausgeschnitten per Post oder Fax senden an:
sun² – besser Urlaub, Großenhainer Straße 111, 01127 Dresden, Tel. 0351 8495520, Fax 0351 8495445

Leistungen Flug-Bus-Kombinationsreise:

- Taxi-Transfer ab / bis Haustür
- Flughafenbetreuung
- Flug Dresden-Debrecen mit renommierter deutscher Fluggesellschaft und Transfer ins Hotel
- Rückreise ab Hajdúszoboszló über Budapest und Wien nach Dresden im Komfort-Fernreisebus
- Kurtaxe, Steuern, alle Gebühren, Sicherungsschein, Reiseführer (Buch)
- Reiseleitung, Begrüßungstreffen und -drink
- 7 Übernachtungen/HP im Hotel Baratsag, inkl. Nutzung von Thermal-, Kneipp-, Sprudel- und Dampfbad, Sauna und Schwimmbecken des Hotels sowie Leihbadeimantel
- 2 Übernachtungen/HP in einem sehr guten Mittelklasse-Hotel in Budapest
- Ausflugspaket Budapest mit Lichterfahrt durch Budapest, Ausflug nach Gödöllő, Schifffahrt auf der Donau inklusive
- 1 Übernachtung/HP in einem sehr guten Mittelklasse-Hotel in Wien
- Ausflugspaket Wien mit geselligem Heurigenabend sowie Stadtführung und -rundfahrt inklusive

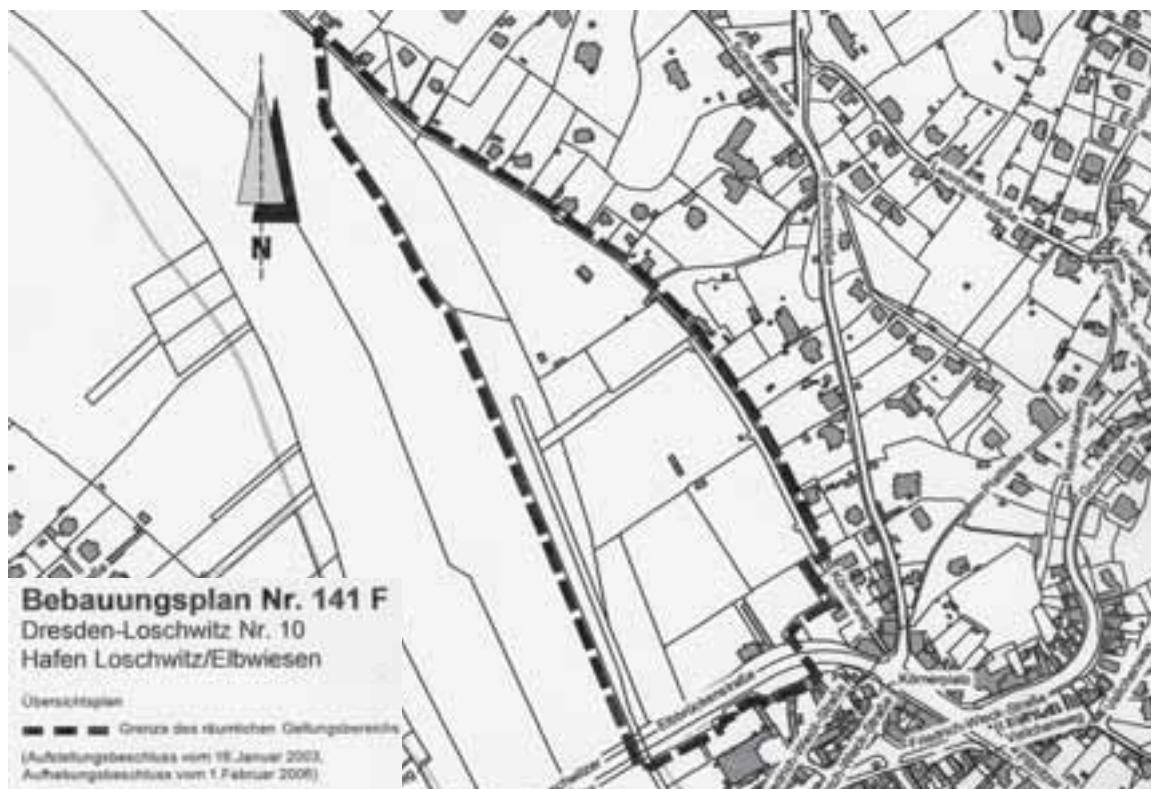
Reiseveranstalter: **sun²**
besser Urlaub

WIR DRESEN

Amtliche Bekanntmachung

Bebauungsplan Nr. 141 F Dresden-Loschwitz Nr. 10 Hafen Loschwitz/Elbwiesen

– Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses –



Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau hat in seiner Sitzung am 1. Februar 2006 mit Beschluss-Nr. V1001-SB26-06 die Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses Nr. 2349-53-2003 vom 16. Januar 2003 beschlossen. Die Voraussetzungen für die Fortführung des Bebauungsplanes sind nicht mehr gegeben, da nahezu das gesamte Plangebiet durch das festgesetzte Überschwemmungsgebiet der Elbe überlagert ist. Gemäß § 31 b Abs. 4 Wasserhaushaltsgesetz (WHG) in Verbindung mit § 100 Sächsisches Wassergesetz dürfen innerhalb festgesetzter Überschwemmungsgebiete keine neuen Baugebiete ausgewiesen werden.

Der Geltungsbereich des aufgehobenen Aufstellungsbeschlusses vom 16. Januar 2003 ist in dem folgenden Übersichtsplan zeichnerisch dargestellt. Maßgebend für den Geltungsbereich ist die zeichnerische Darstellung im Maßstab 1 : 1000.

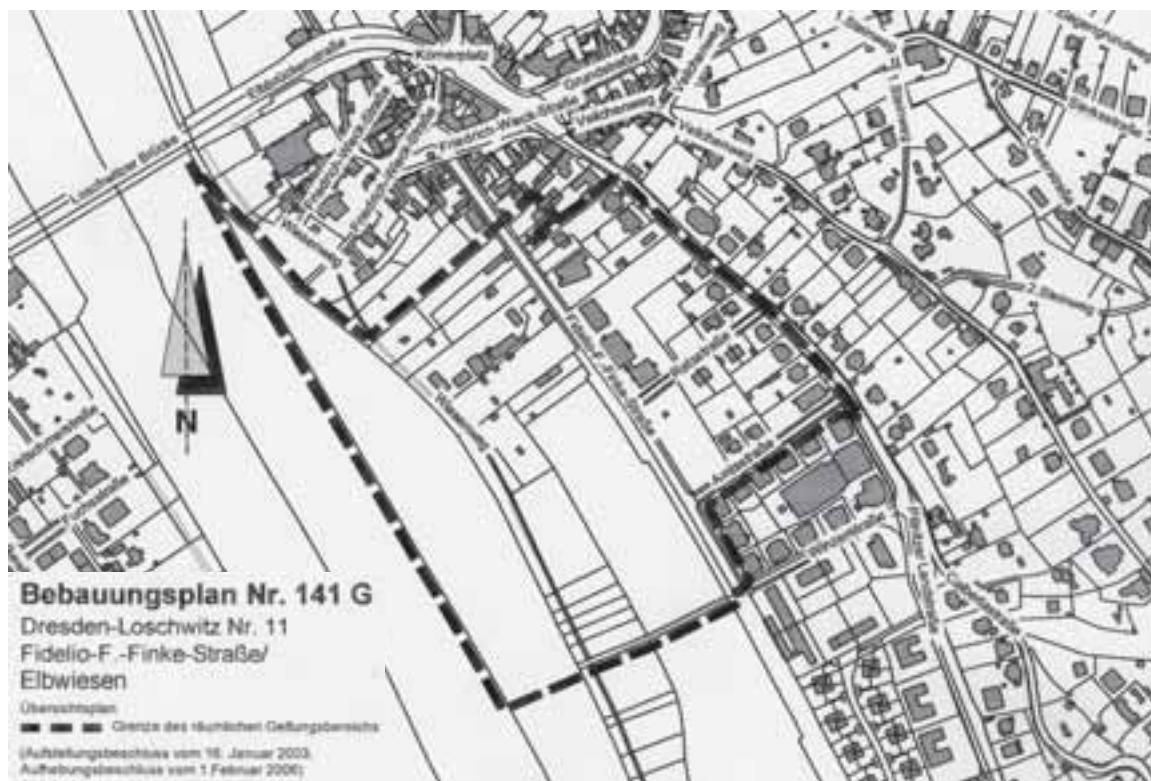
Dresden, 6. Februar 2006

gez. Roßberg
Oberbürgermeister

Amtliche Bekanntmachung

Bebauungsplan Nr. 141 G Dresden-Loschwitz Nr. 11 Fidelio-F.-Finke-Straße/Elbwiesen

– Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses –



Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau hat in seiner Sitzung am 1. Februar 2006 mit Beschluss-Nr. V1002-SB26-06 die Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses Nr. 2349-53-2003 vom 16. Januar 2003 beschlossen. Die Voraussetzungen für die Fortführung des Bebauungsplanes sind nicht mehr gegeben, da die gegenständlichen Flächen durch das festgesetzte Überschwemmungsgebiet der Elbe einer anderweitigen Überplanung entzogen sind. Gemäß § 31 b Abs. 4 Wasserhaushaltsgesetz (WHG) in Verbindung mit § 100 Sächsisches Wassergesetz dürfen innerhalb festgesetzter Überschwemmungsgebiete keine neuen Baugebiete ausgewiesen werden.

Der Geltungsbereich des aufgehobenen Aufstellungsbeschlusses vom 16. Januar 2003 ist in dem folgenden Übersichtsplan zeichnerisch dargestellt. Maßgebend für den Geltungsbereich ist die zeichnerische Darstellung im Maßstab 1 : 1000.

Dresden, 6. Februar 2006

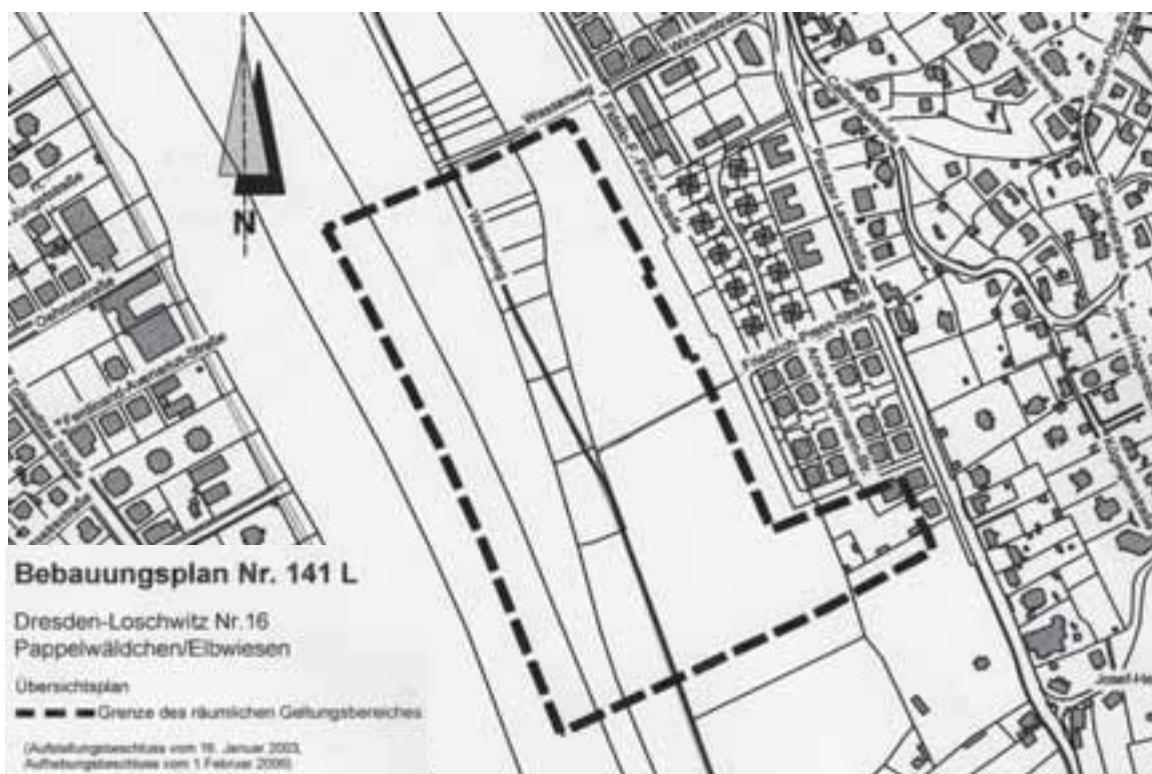
gez. Roßberg
Oberbürgermeister

Amtliche Bekanntmachung

Bebauungsplan Nr. 141 L Dresden-Loschwitz Nr. 16

Pappelwäldchen/Elbwiesen

– Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses –



Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau hat in seiner Sitzung am 1. Februar 2006 mit Beschluss-Nr. V1007-SB26-06 die Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses Nr. 2349-53-2003 vom 16. Januar 2003 beschlossen. Die Voraussetzungen für die Fortführung des Bebauungsplanes sind nicht mehr gegeben, da das gesamte Plangebiet durch das festgesetzte Überschwemmungsgebiet der Elbe überlagert ist. Gemäß § 31 b Abs. 4 Wasserhaushaltsgesetz (WHG) in Verbindung mit § 100 Sächsisches Wassergesetz dürfen innerhalb festgesetzter Überschwemmungsgebiete keine neuen Baugebiete ausgewiesen werden.

Der Geltungsbereich des aufgehobenen Aufstellungsbeschlusses vom 16. Januar 2003 ist in dem folgenden Übersichtsplan zeichnerisch dargestellt. Maßgebend für den Geltungsbereich ist die zeichnerische Darstellung im Maßstab 1 : 1000.

Dresden, 6. Februar 2006

gez. Roßberg
Oberbürgermeister

Amtliche Bekanntmachung

Bebauungsplan Nr. 141 M Dresden-Loschwitz Nr. 17

Friedhof Loschwitz/Elbwiesen

– Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses –



Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau hat in seiner Sitzung am 1. Februar 2006 mit Beschluss-Nr. V1008-SB26-06 die Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses Nr. 2349-53-2003 vom 16. Januar 2003 beschlossen. Die Voraussetzungen für die Fortführung des Bebauungsplanes sind nicht mehr gegeben, da die gegenständlichen Flächen durch das festgesetzte Überschwemmungsgebiet der Elbe einer anderweitigen Überplanung entzogen sind. Gemäß § 31 b Abs. 4 Wasserhaushaltsgesetz (WHG) in Verbindung mit § 100 Sächsisches Wassergesetz dürfen innerhalb festgesetzter Überschwemmungsgebiete keine neuen Baugebiete ausgewiesen werden.

Der Geltungsbereich des aufgehobenen Aufstellungsbeschlusses vom 16. Januar 2003 ist in dem folgenden Übersichtsplan zeichnerisch dargestellt. Maßgebend für den Geltungsbereich ist die zeichnerische Darstellung im Maßstab 1 : 1000.

Dresden, 6. Februar 2006

gez. Roßberg
Oberbürgermeister

Amtliche Bekanntmachung

Flächennutzungsplan der Landeshauptstadt Dresden

Teilflächennutzungsplan in den Stadtgrenzen vom 31. Dezember 1996

40. Änderungsverfahren des Flächennutzungsplanes

Ortsamt Blasewitz, Bereich Zinnwalder Straße

– Einleitungsbeschluss – Vorstellung der Planung und frühzeitige öffentliche Auslegung

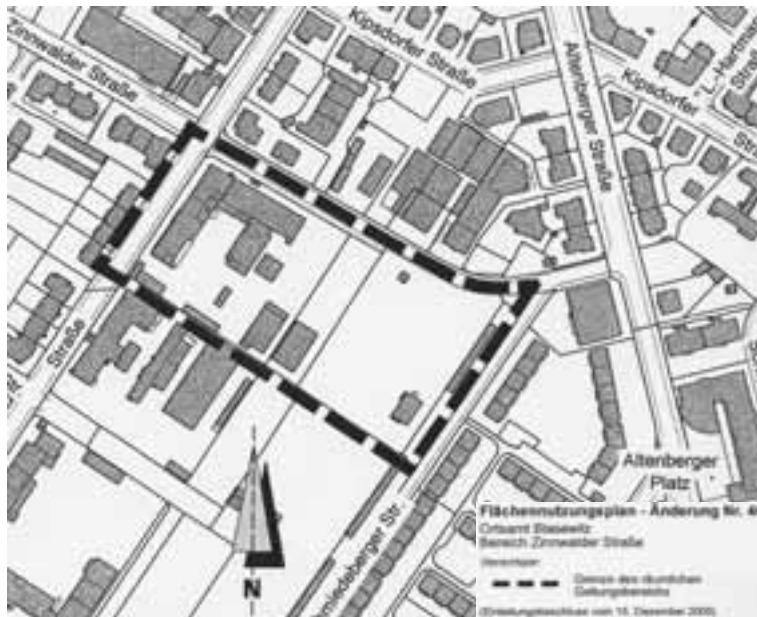
Der Stadtrat hat in seiner Sitzung am 15. Dezember 2005 nach § 2 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) mit Beschluss-Nr. V0916-SR22-05 die Einleitung des 40. Änderungsverfahrens zum Flächennutzungsplan der Landeshauptstadt Dresden (hier: Teilflächennutzungsplan in den Stadtgrenzen vom 31. Dezember 1996) für den Bereich Zinnwalder Straße, Ortsamt Blasewitz, beschlossen.

Die Flächennutzungsplan-Änderung hat für einen Teilbereich die Entwicklung als Wohnbaufläche zum Ziel. Für einen anderen Teilbereich ist die Entwicklung zu einer gemischten Baufläche das Ziel.

Die Grenze des räumlichen Geltungsbereiches ist in dem folgenden Übersichtsplan zeichnerisch dargestellt. Maßgebend ist die zeichnerische Darstellung im Maßstab 1 : 10000.

Die Öffentlichkeit wird nach § 3 Abs. 1 Satz 1 BauGB über die Neuordnung des Gebietes sowie über die voraussichtlichen Auswirkungen der Planung in einer öffentlichen Erörterung am **Donnerstag, 2. März 2006, 18.00 Uhr** im Gymnasium Blasewitz 02, Schulteil Altenberger Straße 83, 01277 Dresden, unterrichtet. Im Rahmen der Vorstellung wird der Öffentlichkeit Gelegenheit gegeben, sich über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung zu informieren, sie zu erörtern sowie Stellungnahmen vorzubringen.

Der Vorentwurf zur Flächennutzungsplan-Änderung Nr. 40 liegt darüber



hinaus mit seiner Begründung **vom 6. März bis einschließlich 6. April 2006** in der Stadtverwaltung der Landeshauptstadt Dresden, Foyer des Technischen Rathauses, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, während folgender Dienstzeiten aus:

Montag, Freitag 9.00–12.00 Uhr
Dienstag, Donnerstag 9.00–18.00 Uhr

Mittwoch geschlossen.

Während der frühzeitigen öffentlichen Auslegung hat jedermann die Möglichkeit, Einsicht in den Vorentwurf zur Flächennutzungsplan-Änderung zu nehmen und Stellungnahmen schriftlich beim Stadtplanungsamt der Landeshauptstadt Dresden, Postfach 12 00

20, 01001 Dresden, abzugeben oder während der Sprechzeiten im Stadtplanungsamt, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Zimmer 1006 (1. Obergeschoss), zur Niederschrift vorzubringen.

Stellungnahmen, die nicht während der Auslegungsfrist abgegeben werden, können bei der Beschlussfassung über die Flächennutzungsplan-Änderung unberücksichtigt bleiben (§ 3 Absatz 2 Satz 2 Halbsatz 2 BauGB).

Dresden, 23. Januar 2006

gez.

Roßberg

Oberbürgermeister

Stellenausschreibung

Bewerbungen sind schriftlich (keine E-Mail) mit der Chiffre-Nummer und den vollständigen Unterlagen (Bewerbungsschreiben, ausführlicher tabellarischer Lebenslauf, Passbild, Kopien von Abschlusszeugnissen, Qualifikationsnachweisen, Beurteilungen und Referenzen, insbesondere vom letzten Arbeitgeber) zu richten an: Landeshauptstadt Dresden, Personalamt, Postfach 120020, 01001 Dresden. Unvollständige Bewerbungsunterlagen können nicht berücksichtigt werden.

Das **Städtische Vermessungsamt, Abteilung Grundstückwertermittlung, Kommunale Bewertungsstelle** im Geschäftsbereich Stadtentwicklung schreibt folgende Stelle aus:

Sachbearbeiterin/Sachbearbeiter Immobilienbewertung

Chiffre: 62060201

Das Aufgabengebiet umfasst:

■ Erstellen von Gutachten und Wertermittlungen (über den Verkehrswert von unbebauten und bebauten Grundstücken, Grundstücksteilen, Bauanlagen, Erbbaurechten, Grunddienstbarkeiten und sonstigen Rechten, Belastungen und Beschränkungen)

■ Wertauskünfte an Dienststellen auf der Grundlage der Bodenrichtwertkarte und sonstiger Veröffentlichungen des Gutachterausschusses

■ Mitarbeit an nicht einzelfallgebundenen Untersuchungen der Abteilung (Erhebungen, Statistiken). Voraussetzung ist ein Fachhochschulabschluss auf den Gebieten Vermessung, Bauwesen oder Immobilienwirtschaft.

Erwartet werden Kenntnisse zur Grundstückwertermittlung und zum Baurecht, PC-Kenntnisse, initiativreiches Handeln, Genauigkeit und Zuverlässigkeit. Fahrerlaubnis ist wünschenswert.

Die Stelle ist nach TVöD, Entgeltgruppe 10 (früher BAT-O, Vergütungsgruppe IV b) bewertet.

Sie ist befristet bis 30. September 2007; wöchentliche Arbeitszeit nach Bezirkstarifvertrag vom 11. März 2003 (Angestellte) bzw. ab 1. April 2006 nach AWTV (37,5 Stunden).

Bewerbungsfrist: 10. März 2006

Frauen sind ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert. Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung mit Vorrang berücksichtigt.

Stadt veröffentlicht Baulandkataster

In Auswertung des aktuellen Flächennutzungsplanes der Landeshauptstadt Dresden und unter Berücksichtigung erteilter Baugenehmigungen veröffentlicht die Stadt das Baulandkataster, Stand 12/2005. Es zeigt auf Karten und Bilddateien auf CD die Baulücken und möglichen Bauflächen für das Stadtgebiet Dresden.

Die Grundstückseigentümer können

weitere, in ihrem Eigentum befindliche Bauflächen in das Kataster aufnehmen lassen. Die zur Veröffentlichung vorgesehenen Bauflächen liegen als Übersichtskarte beim Städtischen Vermessungsamt, Sachgebiet Baurecht, Technisches Rathaus, Hamburger Straße 19, Zimmer 1049 zur Einsicht aus.

Gegen die Veröffentlichung einzelner

oder mehrerer kartierter Flurstücksfächen können Grundstückseigentümer bzw. Erbbauberechtigte nach § 200 Abs. 3 BauGB innerhalb eines Monats ab Bekanntgabe Widerspruch einlegen. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Landeshauptstadt Dresden einzulegen (Hauptsitz: Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden).

Ausschreibungen von Bauleistungen (VOB/A)

- a) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Hochbauamt, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883821, Fax: 4883817, E-Mail: Hochbauamt@dresden.de
- b) Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung**
- c) Erweiterung Kita „Gompitzer Spatzennest“ (Neubau und Sanierung), Vergabe-Nr. 0028/06 Los 9–11**
- d) Altnossener Straße 38, 01156 Dresden, OT Gompitz
- e) Los 9 - Putz- und Stuckarbeiten, Außenputz Altbau: 70 m² Altplatz abschlagen; 12 m² Zementputz, 1-lagig, (Sockelfläche); 90 m² Kalk-Zementputz, 2-lagig; 80 m Eckenschutzprofil verz.; 61 m Fensterumrahmung erhalten; Außenputz Neubau: 450 m² Wärmedämmverbundsystem (WDVS), PSP-100 mit Strukturputz eingefärbt auf KS-Mauerwerk (inkl. Sockelausbildung mit Feuchtigkeitsschutz); 156 m Leibungen zum WDVS; 93 m Kantenprofil, Alu, zum WDVS; 68 m Sockelabschlussprofil, Alu, zum WDVS; 14 m Dehnfugenprofil für Anschluss Neu- und Altbau; Innenputz Alt- und Neubau: 1.796 m² Gipsputz, 2-lagig, KS- und MZ-Wände inkl. Grundierung; 152 m² Gips-Dünnputz, 1-lagig inkl. Grundierung; 183 m² Zementputz, 2-lagig, inkl. Grundierung; 40 m² Gipsputz an Decken inkl. Grundierung; 71 m² Putzträger, Rabitzgewebe; 413 m Leibungsputz; 530 m Eckenschutzwinkel verz.; 321 m Putzanschlussteile; Los 10 - Trockenbauarbeiten (Achtung: mit BSI !) Achtung! Die vorgesehenen Arbeiten sollen in Verbindung mit dem arbeitsmarktpolitischen Instrument der Bundesagentur für Arbeit „Beschäftigung schaffende Infrastruktur-Förderung“ (BSI) gemäß § 279 a Sozialgesetzbuch III durchgeführt werden. Für diese Leistungen können sich daher nur solche Unternehmen bewerben, die bereit sind, für den Zeitraum der Leistungserbringung von der Agentur für Arbeit Dresden zugewiesene Arbeitnehmer befristet sozialversicherungspflichtig einzustellen. Hinweise für ausführende Unternehmen zu den Modalitäten bei BSI-Maßnahmen (279 a SGB III) sind in den Verdingungsunterlagen enthalten. Auskünfte zum Einsatz der von der Agentur für Arbeit zugewiesenen Arbeitnehmer erteilt: DSA GmbH Dresden, Herr Hirsch, Tel.: (0351) 2077533/30. Altbau: 6 m² GK-Ständerwand, d = 100 mm; 31 m² GK-Ständerwand, d = 125 mm; 26 m² Trockenbauwand für Einhausung Kleinlastenaufzug; 71 m² GK-Decke abgehängt; Neubau: 190 m² GK-Ständerwand, d = 125 mm; 53 m² GK-Ständerwand, d = 150 mm; 27 m² GK-Installationsständerwand; 251 m² GK-Installationsvorwand; 13 m² Deckenkanalverkofferung; 315 m² Deckenverkleidung, Akustikplatten und WD d = 18 bzw. 20 cm; 246 m² Akustikdecken abgehängt; Los 11 - Estricharbeiten: 841 m² Trennschicht, PE-Folie, einlagig; 723 m² PS-Hartschaumplatten, TSD, PST SE 22/20 mm; 470 m² PS-Hartschaumplatten, WD, 40 mm; 238 m² PS-Hartschaumplatten, WD, 80 mm; 72 m² PS-Hartschaumplatten, WD, 100 mm; 718 m Randstreifen, Polystyrol; 794 m² Zementestrich CT-C20 F5, d = 50 mm, schwimmend; 62 m² 45 mm Heizestrich CT-C20 F5 S60 H45 und 15 mm Estrichdämmpalte (TSD); 104 m² Estrichversiegelung, Epoxydharz
- f) Aufteilung in mehrere Lose: ja; Einreichung der Angebote möglich für: mehrere Lose; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: ja
- g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
- h) Ausführungsfristen bei losweiser Vergabe: 9/0028/06: Beginn: 25.04.2006, Ende: 09.06.2006; 10/0028/06: Beginn: 08.05.2006, Ende: 16.06.2006; 11/0028/06: Beginn: 12.06.2006, Ende: 30.06.2006
- i) Vergabeunterlagen sind erhältlich bei: SDV AG, Sächsischer Ausschreibungsdiens, Bereich Vergabeunterlagen, Tharandter Str. 23—33, 01159 Dresden, Tel.-Nr.: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, E-Mail: verdingung@sdv.de; Anforderung der Vergabeunterlagen bis: 23.02.2006; vor persönlicher Abholung ist telefonische Rücksprache notwendig; Digital einsehbar und abrufbar: ja, unter www.ausschreibungs-abc.de
- j) Vervielfältigungskosten je Los: 9/0028/06: 12,82 EUR; 10/0028/06: 13,63 EUR; 11/0028/06: 12,64 EUR jeweils für die Papierform. Bei Vorliegen einer GAEB-Datei wird diese ohne Zusatzkosten automatisch mitgeliefert. Zahlungsweise: als Faxanforderung mit Einzahlungsbeleg (Fax: 0351/4203-277), ausgestellt auf die SDV AG, Verwendungszweck: 0028/06, Postbank Leipzig, Konto-Nr.: 0156600907, BLZ: 86010090 ODER gegen Verrechnungsscheck, ebenfalls ausgestellt auf die SDV AG (BEACHTE: für Bewerber aus dem Ausland jeweils zzgl. Auslandsporto). Die Forderung entfällt, wenn der Bieter eine Bescheinigung der Eintragung in das Unternehmer- und Lieferantenverzeichnis (ULV) der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. (ABSt) vorlegen kann. Einzelnachweise sind auf Anforderung einzureichen.
- t) 18.04.2006**
- u) Änderungsvorschläge oder Nebenanangebote: zulässig
- v) Regierungspräsidium Dresden, Referat 33/34 Gewerberecht, Preisprüfung, VOB, VOL, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, PF: 100653, PLZ: 01076, Tel.: (0351) 8253412/13, Fax: 8259999, E-Mail: post@rpdd.sachsen.de; Auskünfte erteilt: Hochbauamt Dresden, Herr Mitschke, Tel.: (0351) 4883853; Architekturbüro Kai Tempel, Tel.: (0351) 4010223; Ingenieurbüro Irene Fischer, Tel.: (0351) 4019635
-
- a) Landeshauptstadt Dresden, Sportstätten- und Bäderbetrieb, Abt. Technik, Freiberger Str. 31, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4881673, Fax: 4881683, E-Mail: KHaentzschel@Dresden.de
- b) **Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung**
- c) Nachwuchsleistungszentrum 1. FC Dynamo Dresden - Putz- und Malerarbeiten, Vergabe-Nr.: 0034/06, Los 17
- d) Nachwuchsleistungszentrum 1. FC Dynamo Dresden, Messering 4, 01067 Dresden
- e) Los 17 - Putz- und Malerarbeiten: ca. 160 m² Außenputz abbrechen, erneuern und beschichten; 70 m² Dämmputz; 60 m² Holz reinigen und beschichten
- f) Aufteilung in mehrere Lose: nein
- g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
- h) Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 17/0034/06: Beginn: 11.04.2006, Ende: 06.06.2006**
- i) Vergabeunterlagen sind erhältlich bei: SDV AG, Sächsischer Ausschreibungsdiens, Bereich Vergabeunterlagen, Tharandter Str. 23—33, 01159 Dresden, Tel.-Nr.: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, E-Mail: verdingung@sdv.de; Anforderung der Vergabeunterlagen bis 23.02.2006; vor persönlicher Abholung ist telefonische Rücksprache notwendig; Digital einsehbar und abrufbar: ja, unter www.ausschreibungs-abc.de
- j) Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 17/0034/06: 10,85 EUR für die Papierform. Bei Vorliegen einer GAEB-Datei wird diese ohne Zusatzkosten automatisch mitgeliefert. Zahlungsweise: als Faxanforderung mit Einzahlungsbeleg (Fax: 0351/4203-277), ausgestellt auf die SDV AG, Verwendungszweck: 0034/06, Postbank Leipzig, Konto-Nr.: 0156600907, BLZ: 86010090 ODER gegen Verrechnungsscheck, ebenfalls ausgestellt auf die SDV AG (BEACHTE: für Bewerber aus dem Ausland jeweils zzgl. Auslandsporto). Die Vergabeunterlagen in elektronischer Form können nach vorheriger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschrifteinzugsermächtigung unter der Internetadresse www.ausschreibungs-abc.de bezogen werden. Auskünfte dazu unter der Rufnummer (0351) 4203-210. Der Preis für die Vergabeunterlagen in elektronischer Form beträgt 5,80 EUR. Der Betrag für die Vergabeunterlagen wird nicht erstattet.
- k) Einreichungsfrist: 16.03.2006, 10.00 Uhr**
- l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, Sachgebiet Bauvergaben, Briefkasten im Kellergeschoss (bei persönlicher Abgabe), Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Tel.: (0351) 4883784, Fax: 4883773, E-Mail: CBörnert@Dresden.de
- m) Deutsch
- n) Bieter und deren Bevollmächtigte
- o) Datum und Uhrzeit der Eröffnung der**

- Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 17/0034/06: 16.03.2006, 10.00 Uhr
- p) Vertragserfüllungsbürgschaft in Höhe von 3 v. H. der Auftragssumme und Mängelansprüchebürgschaft in Höhe von 3 v. H. der Abrechnungssumme
- q) Zahlungsbedingung gemäß Verdingungsunterlagen
- r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigten Vertreter
- s) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben zu machen gemäß § 8 Nr. 3 (1) Buchstaben a bis f VOB/A. Die Forderung entfällt, wenn der Bieter eine Bescheinigung der Eintragung in das Unternehmer- und Lieferantenverzeichnis (ULV) der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. (ABSt) im Zentralen Vergabebüro der Landeshauptstadt Dresden vorlegen kann. Einelnachweise sind nach Anforderung einzureichen.
- t) 11.04.2006**
- u) Änderungsvorschläge oder Nebenanbote: zulässig
- v) Regierungspräsidium Dresden, Referat 33/34 Gewerberecht, Preisprüfung, VOB, VOL, Staufenbergallee 2, 01099 Dresden, PF: 100653, PLZ: 01076, Tel.: (0351) 8253412/13, Fax: 8259999, E-Mail: post@rpdd.sachsen.de; Auskünfte erteilt: Sportstätten- und Bäderbetrieb Dresden, Herr Häntzschel, Tel.: (0351) 4881673, Fax: 4881683
-
- a) Landeshauptstadt Dresden, Sportstätten- und Bäderbetrieb, Abt. Technik, Freiberger Str. 31, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.-Nr.: (0351) 488-1673, Fax: 488-1683, E-Mail: KHaentzschel@Dresden.de
- b) Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung
- c) Nachwuchsleistungszentrum 1. FC Dynamo Dresden - Dachdeckerarbeiten, Vergab-Nr.: 0034/06 Los 15
- d) Nachwuchsleistungszentrum 1. FC Dynamo Dresden, Messering 4, 01067 Dresden
- e) Los 15: Dachdeckerarbeiten 580 m² Dachabbruch, 350 m² Biberschwanzdoppeldeckung, 580 m² Aufsparrendämmung, 18 m² Gauben, 80 m Rinne.
- f) Aufteilung in mehrere Lose: nein
- g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
- h) Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 15/0034/06: Beginn: 11.04.2006, Ende: 09.05.2006**
- i) Vergabeunterlagen sind erhältlich bei: SDV AG, Sächsischer Ausschreibungs-dienst, Bereich Vergabeunterlagen, Tharandter Str. 23—33, 01159 Dresden, Tel.-Nr.: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, E-Mail: verdingung@sdv.de; Anforderung der Vergabeunterlagen bis 23.02.2006; vor persönlicher Abholung ist telefonische Rücksprache notwendig; Digital einsehbar und abrufbar: ja, unter www.ausschreibungs-abc.de
- j) Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 15/0034/06: 10,85 EUR für die Papierform. Bei Vorliegen einer GAEB-Datei wird diese ohne Zusatzkosten automatisch mitgeliefert. Zahlungsweise: als Faxanforderung mit Einzahlungsbeleg (Fax: 0351/4203-277), ausgestellt auf die SDV AG, Verwendungszweck: 0034/06, Postbank Leipzig, Konto-Nr.: 0156600907, BLZ: 86010090 ODER gegen Verrechnungsscheck, ebenfalls ausgestellt auf die SDV AG (BEACHTE: für Bewerber aus dem Ausland jeweils zzgl. Auslandsporto). Die Vergabeunterlagen in elektronischer Form können nach vorheriger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschrifteinzugsermächtigung unter der Internetadresse www.ausschreibungs-abc.de bezogen werden. Auskünfte dazu unter der Rufnummer (0351) 4203-210. Der Preis für die Vergabeunterlagen in elektronischer Form beträgt 5,80 EUR. Der Betrag für die Vergabeunterlagen wird nicht erstattet.
- k) Einreichungsfrist: 16.03.2006, 09.30 Uhr**
- l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, Sachgebiet Bauvergaben, Briefkasten im Kellergeschoss (bei persönlicher Abgabe), Hamburger Str. 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.-Nr.: (0351) 488-3784, Fax: 488-3773, E-Mail: CBörnert@Dresden.de
- m) Deutsch
- n) Bieter und deren Bevollmächtigte
- o) Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Los 15/0034/06: 16.03.2006, 09.30 Uhr**
- p) Vertragserfüllungsbürgschaft in Höhe von 3 v. H. der Auftragssumme und Mängelansprüchebürgschaft in Höhe von 3 v. H. der Abrechnungssumme
- q) Zahlungsbedingungen gemäß Verdingungsunterlagen
- r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben zu machen gemäß § 8 Nr. 3 Abs. 1 Buchstaben a bis f VOB/A. Die Forderung entfällt, wenn der Bieter eine Bescheinigung der Eintragung in das Unternehmer- und Lieferantenverzeichnis (ULV) der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. (ABSt Sachsen) im Zentralen Vergabebüro der Landeshauptstadt Dresden vorlegen kann. Einelnachweise sind nach Anforderung einzureichen.
- t) 04.04.2006**
- u) Änderungsvorschläge oder Nebenanbote: zulässig
- v) Regierungspräsidium Dresden, Referat 33/34 Gewerberecht, Preisprüfung, VOB, VOL, Staufenbergallee 2, 01099 Dresden, PF: 100653, PLZ: 01076, Tel.-Nr.: (0351) 825-3412/13, Fax: 825-9999, E-Mail: post@rpdd.sachsen.de; Auskünfte erteilt: Sportstätten- und Bäderbetrieb, Abt. Technik, Herr Häntzschel, Tel.: (0351) 488-1673, Fax: 488-1683
-
- a) Landeshauptstadt Dresden, Sportstätten- und Bäderbetrieb, Abt. Technik, Freiberger Str. 31, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4881673, Fax: 4881683, E-Mail: KHaentzschel@Dresden.de
- b) Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung
- c) Nachwuchsleistungszentrum 1. FC Dynamo Dresden - Erd- und Abdichtungsarbeiten, Vergabe-Nr.: 0034/06 Los 18
- d) Nachwuchsleistungszentrum 1. FC Dynamo Dresden, Messering 4, 01067 Dresden
- e) Los 18: Erd- und Abdichtungsarbeiten: ca. 250 m³ Aushub, freilegen von Fundamenten; ca. 100 m Grundleitung mit Formstücken; ca. 250 m² Bitumenspatzel als Sperrung; 250 m² Perimeterdämmung; ca. 100 m² Pflaster aufnehmen und neu verlegen; ca. 100 m Drainageleitung mit Schächten
- f) Aufteilung in mehrere Lose: nein
- g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
- h) Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 18/0034/06: Beginn: 07.06.2006, Ende: 11.07.2006**
-
- Anzeige
- Häusliche Krankenpflege –**
individuell auf Ihre Wünsche abgestimmt

 - Pflege rund um die Uhr
 - Leistungen der Pflegeversicherung
 - Hauswirtschaftliche Versorgung
 - Vermittlung von Dienstleistungen
 - Qualifizierte Grund- und Behandlungspflege
 - Vertragspartner aller Kassen

Ihre Top-Adresse, wenn es um gute Versorgung und Betreuung geht!

Sie erreichen uns unter:

Kranken- & Hauspfege Schmidt, Tel.: 0351 / 4 12 68 88, Fax 0351 / 4 13 78 02
01159 Dresden, Deubener Str. 29 Funktelefon: 0171 / 7 42 58 12

Lieferantenverzeichnis (ULV) der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. (ABSt) im Zentralen Vergabebüro der Landeshauptstadt Dresden vorlegen kann. Einelnachweise sind nach Anforderung einzureichen.

t) 04.04.2006

- u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig
- v) Regierungspräsidium Dresden, Referat 33/34 Gewerberecht, Preisprüfung, VOB, VOL, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, PF: 100653, PLZ: 01076, Tel.: (0351) 8253412/13, Fax: 8259999; E-Mail: post@rpdd.sachsen.de; Auskünte erteilt: Sportstätten- und Bäderbetrieb Dresden, Herr Häntzschel, Tel.: (0351) 4881673, Fax: 4881683

a) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Stadtentwicklung, Straßen- und Tiefbauamt, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.-Nr.: (0351) 4881723/24, Fax: 4884374, E-Mail: rdudek@dresden.de

b) Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung

c) Hochwasserschadenbeseitigung Urnenfeld von Meißen Landstraße bis Am Hang

d) Vergabe-Nr.: 5017/06, 01157 Dresden

e) 750 m² Pflasterdecke aufnehmen, 595 m Bordsteine aufnehmen, 2.605 m² Asphaltbefestigung aufnehmen, 2.735 m³ Boden lösen, 215 m³ Boden einbauen, 1.625 m³ Erdarbeiten Leitungsträger, 120 m Entwässerungsleitung herstellen, 28 St. Abläufe herstellen, 2.405 m² hydraulisch gebundene Tragschicht, 840 m³ Frostschutzschicht, 2.300 m² Asphalttragschicht herstellen, 2.380 m² Asphaltbetondeckschicht, 1.300 m² Pflasterdecke herstellen, 855 m Bordsteine setzen, 23 m Durchörterung Bahnanlagen, 19 m Durchörterung Meißen Landstraße, 8 m Entwässerungsrohr 200/300 auswechseln

f) Aufteilung in mehrere Lose: nein

g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein

h) Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: /5017/06: Beginn: 24.04.2006, Ende: 09.08.2006

i) Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Saxoprint GmbH, Dresden, PF: 120965, PLZ: 01010, Tel.-Nr.: (0351) 2044370, Fax: 2044366, E-Mail: info@saxoprint.de; Anforderung der Verdingungsunterlagen: Bis: 24.02.2006; digital einsehbar: nein

j) Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: /5017/06: 25,48 EUR; Zahlungsweise: Verrechnungsscheck oder Bankeinzug; Mit der schriftlichen Abforderung wird der Firma Saxoprint GmbH eine einmalige Bankeinzugs ermächtigung in Höhe des Kostenbeitrages gewährt. Die Vergabeunterlagen werden nur versandt, wenn fol-

gende Angaben vollständig vorliegen: Kontoinhaber; Kontonummer; Bankleitzahl; Ort, Datum und Unterschrift des Zahlungspflichtigen oder Verrechnungsscheck. Liegt der Zahlungsnachweis bis spätestens 2 Werktagen nach Ablauf der Anforderungsfrist (siehe i) nicht der Saxoprint GmbH vor, erfolgt keine Berücksichtigung bei der Versendung der Vergabeunterlagen. Eine Erstattung der Kosten erfolgt nicht. Lieferform: Papier, LV auf Diskette; Zahlungsempfänger: Saxoprint GmbH

k) Einreichungsfrist: 07.03.2006, 13.00 Uhr

- l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, Sachgebiet Bauvergaben, bei persönlicher Abgabe: Technisches Rathaus, Briefkasten im Kellergeschoss, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001
- m) Deutsch
- n) Bieter und deren Bevollmächtigte
- o) **Ort der Eröffnung der Angebote: Technisches Rathaus, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Kellergeschoss Raum 046; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los /5017/06: 07.03.2006, 13.00 Uhr**
- p) Vertragserfüllungsbürgschaft in Höhe 5 v. H. der Auftragssumme und Mängelansprüchebürgschaft in Höhe von 2 v. H. der Abrechnungssumme
- q) Zahlungsbedingungen gemäß Verdingungsunterlagen
- r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) Nach § 8 Nr. 3 Abs. 1 VOB/A ist zum Nachweis der Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit die Bescheinigung der Eintragung in das Unternehmer-Lieferantenverzeichnis (ULV) vorzulegen bzw. sind Einelnachweise im Zentralen Vergabebüro der Landeshauptstadt Dresden nach Anforderung einzureichen.

k) Einreichungsfrist: 07.03.2006, 13.00 Uhr

- l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, Sachgebiet Bauvergaben, bei persönlicher Abgabe: Technisches Rathaus, Briefkasten im Kellergeschoss, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001
- m) Deutsch
- n) Bieter und deren Bevollmächtigte
- o) **Ort der Eröffnung der Angebote: Technisches Rathaus, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Kellergeschoss Raum 046; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: bei Gesamtvergabe Los 5009/06: 07.03.2006, 13.30 Uhr**

a) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Stadtentwicklung, Straßen- und Tiefbauamt, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4881723/24, Fax: 4884374, E-Mail: rdudek@dresden.de

b) Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung

c) Ersatzneubau Brücke über den Roten

Graben am Mühlteich i. Z. d. Zufahrt Kirchstraße Nr. 46 in Langebrück

- d) Vergabe-Nr.: 5009/06, 01465 Dresden
- e) 26,5 m³ Abbruch bauliche Anlage Mauerwerk und Stahlbeton; 38 m³ Bauwerksunterfüllung; 17,5 m² Baugrubenverbau; 9 m³ Frostschutzschicht 0/32; 3,55 m Stahlbetonrahmdurchlass 1,55 m x 1,42 m; 10,2 m³ unbewehrter Beton; 11 m Geländer
- f) Aufteilung in mehrere Lose: nein
- g) Entscheidung über Planungsleistungen: ja; Ausführungsplanung
- h) **Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 5009/06: Beginn: 02.05.2006, Ende: 16.06.2006**
- i) Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Saxoprint GmbH, Dresden, PF: 120965, PLZ: 01010, Tel.: (0351) 2044370, Fax: 2044366, E-Mail: info@saxoprint.de; Anforderung der Verdingungsunterlagen: bis: 24.02.2006; digital einsehbar: nein
- j) Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 5009/06: 10,76 EUR; Zahlungsweise: Verrechnungsscheck; Zahlungseinzelheiten oder Zahlungsweise: Bankenzug; Mit der schriftlichen Abforderung wird der Firma Saxoprint GmbH eine einmalige Bankeinzugsermächtigung in Höhe des Kostenbeitrages gewährt. Die Vergabeunterlagen werden nur versandt, wenn folgende Angaben vollständig vorliegen: Kontoinhaber; Kontonummer; Bankleitzahl; Ort; Datum und Unterschrift des Zahlungspflichtigen oder Verrechnungsscheck. Liegt der Zahlungsnachweis bis spätestens 2 Werktagen nach Ablauf der Anforderungsfrist (siehe i) nicht der Saxoprint GmbH vor, erfolgt keine Berücksichtigung bei der Versendung der Vergabeunterlagen. Eine Erstattung der Kosten erfolgt nicht. Lieferform: Papier, LV auf Diskette. Zahlungsempfänger: Saxoprint GmbH
- k) **Einreichungsfrist: 07.03.2006, 13.30 Uhr**
- l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, Sachgebiet Bauvergaben, bei persönlicher Abgabe: Technisches Rathaus, Briefkasten im Kellergeschoss, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001
- m) Deutsch
- n) Bieter und deren Bevollmächtigte
- o) **Ort der Eröffnung der Angebote: Technisches Rathaus, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Kellergeschoss Raum 046; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: bei Gesamtvergabe Los 5009/06: 07.03.2006, 13.30 Uhr**
- q) Zahlungsbedingungen gemäß Verdingungsunterlagen
- r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) Nach § 8 Nr. 3 Abs. 1 VOB/A ist zum

Nachweis der Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit die Bescheinigung der Eintragung in das Unternehmer-Lieferantenverzeichnis (ULV) vorzulegen bzw. sind Einelnachweise im Zentralen Vergabebüro der Landeshauptstadt Dresden nach Anforderung einzureichen.

t) 31.03.2006

- u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig
- v) Regierungspräsidium Dresden, Referat 33/34, Gewerberecht, Preisprüfung, VOL, VOB, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, PF: 100653, PLZ: 01076, Tel.: (0351) 8253412/13, Fax: 8259999; Ausküfte erteilt: Straßen- und Tiefbauamt, Herr Klein, Telefon: (0351) 4881708

Impressum

Dresdner Amtsblatt
Mitteilungsblatt der
Landeshauptstadt Dresden
www.dresdner-amtsblatt.de



Herausgeber

Landeshauptstadt Dresden
Der Oberbürgermeister
Amt für Presse und Öffentlichkeitsarbeit
Dr.-Külz-Ring 19
Postfach 120020, 01001 Dresden
Telefon: (0351) 4 88 26 97/26 81
Fax: (0351) 4 88 22 38
E-Mail: presseamt@dresden.de
www.dresden.de

Redaktion/Satz: Kai Schulz (verantwortlich)
Heidi Kohlert, Bernd Rosenberg, Sylvia Siebert

Verlag, Anzeigen, Verlagsbeilagen

SDV Verlags GmbH, Tharandter Str. 31–33
01159 Dresden
Geschäftsführer: Karsten Tonn, v.i.S.d.P.
Telefon: (0351) 45 68 01 11
Fax: (0351) 45 68 01 13
E-Mail: heike.wunsch@mid-verlag.de
www.mid-verlag.de

Abonnements

Sächsisches Druck- und Verlagshaus AG
Tharandter Str. 23–27, 01159 Dresden
Ilona Plau, Telefon: (0351) 4 20 31 83
Fax: (0351) 4 20 31 86, E-Mail: plau@sdv.de

Druck

Torgau Druck Sächsische Lokalpresse GmbH

Vertrieb

Pirnaer Rundschau Vertriebs- und Werbeagentur P. Hatzirakleos

Bezugsbedingungen

Das Amtsblatt erscheint wöchentlich, in der Regel donnerstags. Es liegt kostenlos in den Rathäusern, Ortsämtern und Verwaltungsstellen der Stadt, in den Filialen der Ostsächsischen Sparkasse Dresden sowie in weiteren Dresdner Bürosälen und Einrichtungen aus. Jahresabonnement über Postversand: 63,35 Euro inklusive Mehrwertsteuer, Versand und Porto. Die Aufnahme eines Abonnements ist wöchentlich möglich bei anteiligem Abonnementpreis. Kündigungen müssen bis zum 15. November des Jahres beim Sächsischen Druck- und Verlagshaus nach einem Mindestbezug von einem Jahr schriftlich eingegangen sein.

Bachelor Studium



www.fhdw.de

**Praxisorientiert,
kurz und individuell:
ideale Basis für die
berufliche Karriere!**

Angewandte Informatik
Spezialisierungen

- Technik
- Wirtschaft

Business Administration

Spezialisierungen

- Mittelständische Wirtschaft
- Steuer- und Revisionswesen

Beginn: Oktober 2006

Dauer: 3 Jahre

Tage der offenen Tür
11. März + 29. April
9 - 14 Uhr

UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES

FHDW

FACHHOCHSCHULE DER WIRTSCHAFT
OSTWESTFALEN STAATLICH ANERKANNNT

Paradiesstraße 40, 01217 Dresden
Tel. 0351 87667-40, Mail info-dd@fhdw.de